

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Eishockey Der EHC St. Moritz steht mit dem Rücken zur Wand. Nach der zweiten Niederlage muss heute Abend in der Play-off-Viertelfinalserie ein Sieg her. **Seiten 15 und 17**

Marenda Engiadinaisa La Chascharia da Ftan e la Bacharia Zanetti collavuran cul Chastè da Tarasp. Differents prodots vegnan stagiunats i'ls schlers dal chastè. **Pagina 9**

blog.engadin.online
Thema «Der Engadiner Schlittler»

NEUER
BLOG!

Eviva il Chalandamarz!

Heute feiert die Engadiner Schuljugend



Foto: Jon Duschletta

Seiten 5 und 7

Chance für Reitstall samt Tierklinik?

Silvaplana/Champfèr Die Stiftung für Landschaftsschutz Schweiz, der WWF und die Pro Natura haben Beschwerde gegen die jüngste Silvaplanner Teilrevision der Ortsplanung erhoben. Sie opponieren gegen die Beschwerdeaufflage «Pferdebetriebe Champfèr – Phase II» und fordern dazu auf, einen alternativen Standort für den geplanten Reitstall samt Tierklinik zu finden – ausserhalb des BLN-Gebietes. Die Gemeinde Silvaplana hält am bisherigen Standort fest. (mcj)

Seite 3

Blers giasts onests in Grischun

Hotellaria Giasts chi ingolan sun per hoteliers cas delicats. Sco cha'ls manders da societads d'hoteliers quintan, han els da far dinrar cun giasts chi piglian cun sai souvenirs cuostavels da l'hotel. «Nus nu manain ingünas statisticas, noss commembers nun ans annunzchan singuls cas d'ingol in lur hotels», disch Jürg Domenig, il president da l'Hotelleriesuisse Grischun. Tuottüna ha el fingià gnü da chefar cun da quists cas. Üna jada vaiva ün giast evidaintmaing ingolà ün mantel da bogne e l'hotelier vaiva dumandà cussagl' a Domenig. «Quists cas sun delicats, che vulain nus far, scha'l giast pretenda dad esser innocaint?» Chi gnia tut cun sai relativmaing suvent uschè nomnats souvenirs, cuntinuescha'l, cha quai sajan ogets da pacca valur, quinta il president Jürg Domenig. (anr/fa)

Pagina 9

Jugendliche tagen und politisieren

Politik Wenn an diesem Wochenende das Parlament in Fribourg zusammenkommt, sich berät und über Vorstösse abstimmt, dann beginnt nicht die Frühjahrssession des National- und Ständerates mit Verspätung, sondern dann findet die regionale Session des Europäischen Jugendparlamentes statt. Mit dabei sind auch fünf Gymnasiasten der Academia Engiadina in Samedan. Sie setzen sich mit ihren eigenen Ansichten zu gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Themen auseinander und mit den Meinungen der anderen Jugendlichen.

Sie erarbeiten ihre Standpunkte und unterbreiten diese anschliessend dem Plenum. Das grosse Ziel ist für alle, sich damit für die einwöchigen nationalen Sessions im Herbst in Luzern zu qualifizieren. (mb)

Seite 11

Viele Teilnehmer, weniger Geld

Engadin Skimarathon Mit dem Frauenlauf am kommenden Sonntag wird in die grosse Jubiläumswoche zum Engadin Skimarathon gestartet. Der Hauptanlass am Sonntag, 11. März, findet zum 50. Mal statt. Auch die EP/PL widmet in den kommenden Ausgaben verschiedene Artikel dem Jubiläums-«Engadiner». Den Auftakt macht heute das Gespräch mit dem Präsidenten des Engadin Skimarathons, Urs Pfister. Seit dem Frühjahr 2016 steht er dem Anlass vor, welcher in diesem Jahr mit 14 200 Teilnehmern so viele Sportler am Start hat wie noch nie. Für Urs Pfister ist der Marathon ein Musterbeispiel für gut funktionierende, regionale Zusammenarbeit. Sorge bereitet den Verantwortlichen die Sponsorensituation. Verträge laufen aus. (rs)

Seite 13

Anzeige

17. März 2018, 19.00 Uhr
Sala cumünala, Scuol
Türöffnung 18.30 Uhr

events SCUOL

FLORIAN AST

DAMIAN LYNN

Support: **DIABOLICS**
THOMAS KLEINSTEIN

Weitere Infos: www.events-scuol.ch



Wie wird der Kanton entscheiden?

Silvaplana geht nicht auf die aktuellen Beschwerden zur Pferdesportzone ein

In Champfèr soll ein neuer Reitstall samt Tierklinik gebaut werden. Schutzorganisationen wollen dies am gewählten Standort verhindern. Doch die Gemeinde Silvaplana hält am Entscheid der Gemeindeversammlung vom letzten Dezember fest.

MARIE-CLAIRE JUR

Schon seit über zehn Jahren erzeugt das Ansinnen, Champfèr zu einem Hotspot des Pferdesports zu machen, einen regen Schriftverkehr, der inzwischen zu einem kleinen Aktenberg angewachsen ist. Das hat mit der planerischen Komplexität der Materie zu tun, die von der Standortfestsetzung im Regionalen Richtplan über projektbezogene Nachfrageabklärungen bis hin zur diesbezüglichen Teilrevision der Ortsplanung von Silvaplana geht. Letztere ist immer noch hängig, weil gegen den Beschluss der Silvaplanner Gemeindeversammlung vom Dezember 2017 Planungsbeschwerde erhoben wurde. Neben Anrainern, die am Rande des Champfèrer Siedlungsgebietes direkte Nachbarn des geplanten Pferdesportzentrums (Reithalle und Tierklinik) werden würden, haben sich im Rahmen der Beschwerdeauflage auch die Schutzorganisationen Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, WWF und Pro Natura zu Wort gemeldet. Letztere äussern in ihrem Schreiben vom 29. Januar 2018 an das Amt für Raumentwicklung Graubünden Fundamental- und Detailkritik am Planungsprozess, der in seiner letzten Phase steht, bevor nach dem zu erwartenden Okay seitens der Bündner Regierung die Ausarbeitung der konkreten Bauprojekte erfolgen und das Baubewilligungsverfahren anlaufen könnte. Eine Teileinzonung ist bereits genehmigt und rechtskräftig, gleichermassen die Anpassung des Baugesetzes und der Erschliessungsplan.



Hier, auf dieser freien Fläche am Rande des Champfèrer Siedlungsgebietes, soll ein Reitstall samt Tierklinik gebaut werden. Schutzorganisationen sind dagegen.

Foto: Marie-Claire Jur

Die Schutzorganisationen fordern die Aufhebung des letzten Gemeindeversammlungsbeschlusses in dieser Sache (Gesamtverabschiedung der Ortsplanungsteilrevision) sowie insbesondere die Nichtgenehmigung des Gestaltungsplans, der zwischenzeitlich angepasst worden war.

Die Schutzorganisationen opponieren nicht nur gegen die aktuellsten Elemente des Planungsverfahrens, sondern hegen auch Kritik an früheren Verfahrensschritten und -beschlüssen. Sie befinden, wie die ENHK auch, dass der gewählte Standort für das geplante Pferdesportzentrum inmitten des BLN-Gebietes (BLN-Objekt Nr. 1908) einen «schwerwiegenden Eingriff» darstelle und deshalb ein alternativer Standort zu suchen sei. Dies im Gegensatz zum

rechtskräftigen Regionalen Richtplan.

St. Moritz kann nicht Hand bieten

Diesen besser geeigneten Standort orten die Schutzorganisationen ein paar hundert Meter weiter entfernt, ebenfalls in Champfèr, aber auf St. Moritzer Boden: Nordöstlich der Via Gunels, an einer der beiden Zufahrten, die von der Engadinerstrasse nach Champfèr führen, liegt ein grosses Stück Wiesland, das teils Privaten gehört, teils der Politischen Gemeinde, teils der St. Moritzer Bürgergemeinde. Diese Wiese befindet sich zudem nicht im BLN-Gebiet. Bereits 2006 fand ein Schriftwechsel zwischen der Gemeindepräsidenten von Silvaplana und St. Moritz bezüglich eines geeigneten Standortes für den geplanten

Pferdestall der Familie Hossmann auf St. Moritzer Gemeindegebiet statt. Fünf mögliche Standorte waren damals geprüft worden – ohne positives Ergebnis. Im August 2017 fragte die Gemeinde Silvaplana nochmals bei der Nachbargemeinde an und erhielt eine abschlägige Antwort in Bezug auf den von der ENHK vorgeschlagenen Standort. Die Gemeinde St. Moritz verweist in diesem Kontext auf ihr früheres Schreiben aus dem Jahre 2006 wie auch auf den rechtskräftigen «Regionalen Richtplan», der künftige Pferdesporteinrichtungen zwar in Champfèr ansiedelt, aber auf der Silvaplanner Seite, just da, wo die letzten Jahre die Planung der Pferdesportzone vorangetrieben wurde. Auf die Frage, was St. Moritz denn mit dem von der ENHK bevorzugten Landvorhaben, sagt der St. Moritzer Ge-

meindepräsident: «Gar nichts. Die Wiese ist verpachtet und wird zusehends bei Grossveranstaltungen auch als Parkplatz genutzt. Sie stellt ausserdem eine Landreserve für die Gemeinde dar.»

Silvaplana hält an seinem Weg fest

Guido Giovannini, Bauamtschef der Gemeinde Silvaplana, kennt das Dossier bis in die Details. Wenig Verständnis hat er aber für die Opposition und Einschätzungen der Schutzorganisationen. «Während all den Verfahrensschritten haben sie sich nie gemeldet. Erst jetzt, fast am Schluss des Planungsverfahrens, kommt ihre Kritik.» Der Silvaplanner Gemeindepräsident Daniel Bosshard teilt diese Meinung und hofft, dass die Regierung den Gemeindeversammlungsbeschluss respektiert.

Veranstaltungen

Kirchgemeinde will die Zukunft gestalten

Oberengadin Seit einem Jahr ist die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde als eine grosse Kirchgemeinde im Oberengadin unterwegs. Bewährtes wurde aus den zuvor acht einzelnen Kirchgemeinden übernommen, Neues eingebracht, neue Strukturen aufgebaut, Formen und Inhalte umgesetzt.

Nun ist die Kirchgemeinde in einem Prozess der Konzeptentwicklung daran, vielfältige Facetten für ein attraktives, effizientes und flexibles kirchengemeindliches Leben zum Wohle der Menschen, mit denen wir leben, und zur Ehre Gottes, dem wir unser Leben verdanken, miteinander zu gestalten.

Der Vorstand und der Konvent der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Oberengadin laden alle Mitglieder sowie eine interessierte Öffentlichkeit zu einer Zukunftswerkstatt am Dienstag, 20. März von 16.30 bis 20.30 Uhr ins Hotel Laudinella in St. Moritz ein. Teilnehmende, welche die Zukunft mitgestalten wollen, können sich in diesen Prozess einbringen, mitdenken und in einem kreativen Umgang die Kirchgemeinde in den Dörfern und in der Region gestalten. (Einges.)

Mehr Infos www.refurmo.ch.

Kreditabstimmung Pro San Gian

St. Moritz Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von St. Moritz sind aufgerufen, am 4. März an der Urne über einen Kredit von 1,8 Millionen Franken (+/- 10 Prozent) zu befinden. Mit diesem Beitrag soll für die Langlaufloipe auf der Wiese Pro San Gian in St. Moritz Bad (zwischen Tennishalle und Campingplatz) eine Beschneiungsinfrastruktur erstellt werden. Die maschinelle Beschneiung soll mithilfe, schon zu Wintersaisonbeginn ein Langlaufangebot für Skater und Klassischläufer sicherzustellen. Das schon jetzt bei Einheimischen wie Gästen beliebte Langlaufgebiet könnte somit an sportlicher wie touristischer Bedeutung gewinnen.

Die Realisierung des Bauvorhabens soll noch in diesem Jahr erfolgen. Die Bewilligung seitens des Kantons liegt bereits vor, offen ist noch das nötige separate Plangenehmigungsverfahren für die elektromechanischen Ausbauten der Mittelspannanlagen. Für die Realisierung des Beschneiungsprojekts ist auch der Bau einer Pumpstation zur Vorkühlung des Wassers und einer Trafostation zur Bereitstellung der notwendigen Energie vorgesehen. Die Kreditvorlage wurde an der Gemeinderatssitzung vom 25. Januar bei nur einer Gegenstimme zuhanden der Urnenabstimmung vom kommenden Sonntag überwiesen. (ep)

e-Banking-Kurs für Senioren

St. Moritz Die Graubündner Kantonalbank (GKB) und Pro Senectute Graubünden bieten von März bis Mai 2018 an sieben Standorten im Kanton kostenlose Kurse zum Thema e-Banking an. Im Engadin findet dieser am 26. April im Hotel Schweizerhof in St. Moritz statt.

Finanzen sicher und einfach im Griff haben. An diesem Kurs lernen Interessierte nützliche und unkomplizierte Anwendungsmöglichkeiten zum e-Banking. Zudem erhalten sie Infor-

mationen zum Umgang mit der GKB-Mobile-Banking-App und lernen die Vorteile von bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten und deren Anwendung kennen. Mit diesem Wissen können Teilnehmende sich unabhängig von Zeit und Raum jederzeit über ihr Guthaben informieren und ihre Zahlungen bequem und sicher erledigen. (pd)

Anmeldung unter Pro Senectute Graubünden, 081 252 75 83, kurse@gr.prosenectute.ch oder unter gkb.ch/prosenectute.

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7736 Ex., Grossauflage 17323 Ex. (WEMF 2017)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postladina@engadinerpost.ch
@Center, Stradun 404, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Aboservice:
Tel. 081 837 90 80, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 90, verlag@gammetermedia.ch
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stifel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Miriam Bruder (mb); Jon Duschletta (jd); Marie-Claire Jur (mcj); Roger Metzger (rm)

Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor
Technische Redaktion: Bea Müller (bm)

Freie Mitarbeiter:
Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Klener (skr), Erna Romerli (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh), Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch), Gerhard Franz (gf), Othmar Lässer (ol), Heini Hofmann (hh), Benedict Stecher (bcs), Gian Marco Cramer, Annina Notz, Jacqueline Bommer, Ruth Pola, Eugenio Mutschler, Romedi Arquin, Sabrina von Elten

Agenturen:
Schweizerische Depeschenaagentur (sda)
Agentura da Novitès rumantscha (ANR)

Inserate:
Gammeter Media Werbeta, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00,
E-Mail: werbemarkt@gammetermedia.ch
Verantwortlich: Andrea Matossi

Aboservice:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise Print:
Inland: 3 Mte. Fr. 116.- 6 Mte. Fr. 140.- 12 Mte. Fr. 197.-
Schnupperabo für 4 Wochen Fr. 20.-



SAC-Touren

Skitour zur Es-cha-Hütte

Freitag, 2. März 2018

Von Madulain zur Hütte. Sollten die Wetterverhältnisse besser sein als angekündigt, gehen wir noch ein paar Höhenmeter weiter ins Tal. L/WS, 900/1100 Hm, 2 ½ bis 3 Std. Treffpunkt am BHF Madulain 8.30 Uhr. Anmeldung abends bis Donnerstag, 19.00 Uhr bei Yvonne Carisch, 079 555 70 03

Piz Sarsura 3'178m WS+

Samstag, 3. März 2018

Skitour von Brail – Val Barlasch – Crastatscha Suot WS+ / 1'550 Hm / ca. 5 Stunden. Anmeldung an TL Bert Hübner bis Freitag, 03.03.2018 bis 17.00 Uhr / 079 711 00 12

www.sac-bernina.ch

www.stilealpino.ch



Your Mountain and Lifestyle Shop in Samedan

 <p>2.95 statt 3.95</p> <p>Schweizer Ostereier 53 g+, 6 Stück, Bodenhaltung</p>	 <p>1.40 statt 1.80</p> <p>Tilsiter Rohmilch 45% F.i.T. 100 g</p>	 <p>4.30 statt 5.40</p> <p>Ritz Rouladen div. Sorten, z.B. Schwarzwälder, 300 g</p>
<p>Ab Mittwoch Frische-Aktionen</p>		
 <p>2.20 statt 2.95</p> <p>Chiquita Bananen Herkunft siehe Etikette, kg</p>	 <p>1.95 statt 3.-</p> <p>Mischsalat Herkunft siehe Verpackung, 250 g</p>	 <p>2.95 statt 4.30</p> <p>Agri Natura Schweinsplätzli Nierstück, 100 g</p>
 <p>4.95 statt 6.60</p> <p>Dr. Oetker Pizza Casa di Mama div. Sorten, z.B. Speciale, 415 g</p>		

Volg Aktion

Montag, 26.2. bis Samstag, 3.3.18

 <p>19.95 statt 37.80</p> <p>Minor/Munz Schokolade div. Sorten, z.B. Praliné-Stängel, 45 x 22 g</p>	 <p>9.30 statt 13.80</p> <p>Coca-Cola 6 x 1,5 l</p>
--	---

 <p>10.95 statt 14.40</p> <p>Kambly Biscuits div. Sorten, z.B. Bretzeli, Koffer, 4 x 115 g</p>	 <p>5.20 statt 6.50</p> <p>Zweifel Chips div. Sorten, z.B. Paprika, 280 g oder Nature, 300 g</p>	 <p>3.75 statt 4.70</p> <p>Knorr Bratensauce div. Sorten, z.B. Tube, 150 g</p>	 <p>7.80 statt 9.95</p> <p>Eve div. Sorten, z.B. Litchi, 4 x 27,5 cl</p>
---	---	---	--

 <p>24.50 statt 35.-</p> <p>Stella d'Argento Primitivo di Manduria DOC, Italien, 150 cl, 2015</p>	 <p>13.90 statt 23.10</p> <p>Felix z.B. Häppchen in Gelee, Box, 24 x 100 g</p>	 <p>7.50 statt 9.40</p> <p>Nivea div. Sorten, z.B. Spray ultra strong, 2 x 250 ml</p>	 <p>16.90 statt 23.80</p> <p>Perwoll div. Sorten, z.B. Wool & Delicates, flüssig, 2 x 1,5 l</p>
--	---	--	---

<p>APPENZELER BIBER div. Sorten, z.B. Bärl-Biber, 3 x 75 g</p> <p>3.60 statt 5.10</p>	<p>MÖVENPICK KAFFEE DER HIMMLISCHE 10 Kaffee kapseln</p> <p>3.70 statt 4.40</p>	<p>KELLOGG'S CEREALIEN div. Sorten, z.B. Tresor Choco Nut, 2 x 375 g</p> <p>7.65 statt 9.-</p>
<p>VOLG TOMATO KETCHUP 560 g</p> <p>1.80 statt 2.15</p>	<p>MAISKÖRNER 6 x 285 g</p> <p>4.80 statt 6.-</p>	<p>WC FRISCH div. Sorten, z.B. Kraft Aktiv Lemon, 3 x 50 g</p> <p>8.40 statt 12.60</p>

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und freundlich **Volg**

In S-chanf zu vermieten ab 1. April 2018 in Dauermiete
4½-Zimmer-Wohnung
 Grosszügige Räume, Wohnküche, Bad/WC, Dusche/WC, Südbalkon, Aussen-PP.
 Miete 1600.-, NK 190.-
 Tel. 081 854 22 38

Samedan Zentrum, in historischem Engadinerhaus spezielle
3 ½-Zimmer-Wohnung
 zu vermieten.
 Interessenten melden sich bitte unter 081 852 48 50 (17-19 Uhr)
 Tel. 081 854 22 38

2½-Zimmer-Wohnung
 in 7503 Samedan, Islas 1 im 1. Stock mit Gartensitzplatz, Marmorböden, möbliert.
Preis Fr. 1400.- /Mtl. inkl. NK
 Mietbeginn per sofort: Besichtigungstermin unter Tel. 079 544 91 52
 Rütimann Verwaltung

St. Moritz
 Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung. Möblierte
1-Zimmer-Wohnung
 an zentraler Lage. Miete pro Monat Fr. 950.- Interessenten melden sich unter Tel. 079 628 34 40

St. Moritz Schulhausplatz – FOLLOW THE BALLOONS

FREESKI WORLD CUP
Corvatsch 3303



FREESKI WORLD CUP RIDERS PARTY
3rd March 2018 | 9pm
 @ altes Feuerwehrdepot St. Moritz-Dorf, Schulhausplatz



DER PERFEKTE PARTNER.
FÜR WELCHEN JOB AUCH IMMER.



Der neue Transporter. Erhältlich in der grössten Variantenvielfalt und mit dem niedrigsten Verbrauch seiner Klasse.

Für jeden Auftrag das richtige Modell: Der neue Transporter kommt mit der neuesten wirtschaftlichen Motorengeneration und bietet einen besonders sparsamen Verbrauch ab durchschnittlich 5,5 l/100 km. Dazu bietet er auf Wunsch ein einzigartiges Antriebskonzept aus Doppelkupplungsgetriebe DSG und Allradantrieb 4MOTION. Bei über 500 Varianten finden Sie immer die richtige. Der neue Transporter. Die beste Investition bereits ab CHF 23'140.-.


Nutzfahrzeuge

* Angebot für Gewerbetreibende, Preis exkl. MwSt.


Auto Mathis AG
 Cho d'Punt 33
 7503 Samedan
 Tel. 081 852 31 32
www.auto-mathis.ch



Nicht überall, wo die Schulkinder singen und treicheln, wird ihnen Gehör geschenkt. So beispielsweise in der Siedlung Fex Vaüglia, wo am Mittwoch die Türen verschlossen blieben.

Fotos: Jon Duschletta

Bilderbuch-Chalandamarz

Am Mittwoch besuchte der Silser Chalandamarz-Tross das Fextal

Der 1. März steht im Engadin ganz im Zeichen von Chalandamarz, diesem lauten und farbenfrohen Brauch der heimischen Schülerschaft.

JON DUSCHLETTA

Der Winter bäumt sich nochmals und aktuell mit aller Kraft gegen sein drohendes Ende auf. Schneemassen, klirrende Kälte und prognostizierte neue Niederschläge halten im Engadin jegliche Frühlingsgefühle auf Distanz.

Weil heutzutage mit dem Chalandamarz vordergründig die Vertreibung des Winters gefeiert wird, steht der Brauch bisweilen etwas schräg in der Landschaft. Immerhin locken die Ski-gebiete noch wochenlang mit besten Pisten, und in zehn Tagen wälzen sich 14200 Langläuferinnen und Langläufer über die Marathonloipe von Maloja nach S-chanf. Wer aber weiss, dass die Ursprünge des Brauchs auf den römi-

schon Jahreswechsel und damit auf die Feier zu Neujahr zurückgehen, kann den frierenden Kindern Trost und Geduld zusprechen, deren klamme Finger reiben und warmen Tee reichen. Der Frühling, das sei ihnen versprochen, ist noch immer, und auch nach strengen Wintern, ins Land gezogen.

Vor-Chalandamarz

Riesiges Wetterglück hatten dieses Jahr die Schulkinder von Sils, Zernez oder Guarda, welche bereits am Mittwoch, dem letzten Februartag, mit ihren feinen Kutten, prachtvollen Trachten, den Schellen, Glocken, Treicheln und Peitschen durch die Fexer Landschaft, durch Brail und die Gassen von Guarda zogen. Trotz tiefen Temperaturen, am Mittwoch herrschten im Oberengadin frühmorgens bis minus 29 Grad Celsius, konnten die Chalandamarz-Umzüge von herrlichem Sonnenschein profitieren. So auch in der Val Fex, wo gut 40 Schülerinnen und Schüler der Gemeindeschule Sils einen wahrlichen Bilderbuch-Chalandamarz erlebten.

Für die Kältewelle zeichnete das Hochdruckgebiet «Hartmut» mit seiner kal-

ten, trockenen Luft aus Sibirien verantwortlich. Damit soll aber schon heute zum eigentlichen Chalandamarz Schluss sein. Wärmere Temperaturen sind vorausgesagt, vielleicht auch Schnee.

Aber, Engadiner Kinder wären nicht Engadiner Kinder, wenn sie sich von etwas frischer Luft den Spass an Chalandamarz verderben liessen. Trotzdem waren am Mittwoch in Sils der Senn und Zuzenn, die Hirten und die «Patrunas» natürlich angehalten, in besonderem Masse auf das Befinden der mit den Kuhglocken lärmenden und artig singenden «Kühe» und «Kälber» achtzugeben. Aber auch die «Pferde», welche den mit «Rösas» aus farbigem Seidenpapier geschmückten Gabenwagen zogen, galt es unter Kontrolle zu halten. Nicht nur der Kälte wegen.

Geld für die Schulreise

Wie in den meisten Ortschaften, sammelt auch in Sils der Chalandamarz-Tross Geld für die nächste Schulreise, welche jeweils im Zweijahresrhythmus stattfindet. In Sils sind ausschliesslich die «Patrunas» für das Geldsammeln zuständig, die Meisterinnen.



Der Silser Vor-Chalandamarz im Fextal führte am Mittwoch durch die Siedlungen Vaüglia und Platta, wo es in der Pensiu Chesa Pool Marena gab. Danach ging es weiter nach Fex Crasta, vorbei an der dortigen reformierten Kirche, und nach dem Mittagessen im Hotel Sonne weiter über La Motta, Vals und Muot nach Sar Antoni. Heute Donnerstag zieht der Tross durch Sils-Maria und Sils-Baselgia.



4. 3. 2018
NEIN NA NO
No-Billag

NEIN gegen den Angriff auf die Randregionen

**Wir sagen Nein zu Graubünden ohne Stimme!
Nus schain NA ad in Grischun senza vusch!
Diciamo No a un Canton Grigioni senza voce!**


 Martin Schmid,
Ständerat FDP


 Stefan Engler,
Ständerat CVP

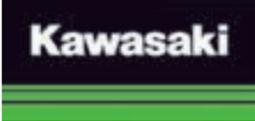

 Silva Semadeni,
Nationalrätin SP


 Duri Campell,
Nationalrat BDP


 Martin Candinas,
Nationalrat CVP

www.nein-nobillag-gr.ch
www.na-nobillag-gr.ch
www.no-nobillag-gr.ch

Komitee «Nein No-Billag», Postfach 305, 7001 Chur





Fr – So, 16.–18. März 2018

Frühlingsausstellung

Bekleidungsbon
gegen Abgabe
20%
Nicht kumulierbar
mit bereits reduzierten
Artikeln.
Nur an der Ausstellung
gültig.

Motos Südostschweiz

Landquart, Waldau 3, Tel. 081 356 65 65
www.motos-suedostschweiz.ch

Per il nostro dipartimento amministrazioni, studio legale e notarile Lüthi & Lazzarini, cercasi per subito o secondo accordi
una Collaboratrice nel settore di amministrazioni immobiliari
Si prevede un'occupazione al 50% per una collaboratrice di lingua madre italiana o con perfette conoscenze. Se poi sussistono anche delle ottime conoscenze in lingua tedesca, sarebbe senz'altro la candidata ideale, abituata a lavorare indipendentemente e con facilità di contatto con il pubblico.
Attendiamo volentieri la vostra candidatura con il curriculum vitae ed altri documenti (copie di attestati / certificati ecc.) fino al 10.03.2018 al seguente indirizzo e-mail: admin@engadin-law.ch.

Samedan zu vermieten, gepflegte
3½-Zimmer-Wohnung
mit wunderschöner Aussicht,
Cheminée, Balkon, Lift, WT,
diverse Kellerräume
Tel. 079 625 35 07

Die Lungenliga in Ihrer Nähe

Werden Sie jetzt Mitglied!
www.lungenliga.ch



ZU VERMIETEN **Silvaplana-Surlej**
Am Rande der Bauzone neben Schloss Crap da Sass neu renovierte 4½-Duplex-Dachgeschoss-Wohnung 170.00 m², sep. Personalzimmer mit Nasszelle, 2 Tiefgaragenplätze, Nebenräume usw. Mietbeginn ab sofort oder nach Vereinbarung, langfristig. Seriöse, solvente Interessenten. Broschüre, Auskunft vom Eigentümer:
HPM Immobilien AG, Champfèr, T +41 79 216 03 60
hpmuellerstm@bluewin.ch

TRM TREUHAND RETO MÜLLER
TREUHANDKANZLEI
MÜLLER & CAVALLO

An zentraler Lage in St. Moritz zu vermieten ab Sommer 2018

Gewerbefläche mit Lagerraum, ca. 250 m²

Helle und grosszügige Raumaufteilung geeignet als Bürogemeinschaft, Praxis- oder Ausstellungsräume

Weitere Auskünfte erteilt Reto Müller
7001 Chur – Aquasanastrasse 8, Villa Markoff
www.treuhand-kanzlei.ch
reto.mueller@treuhand-kanzlei.ch
Telefon 081 252 55 62

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engadin'Ota


HOTEL EUROPA
ST. MORITZ



Jetzt testen

RESTAURANT LA VITA

KÖSTLICHES 5-GÄNGE ABENDMENU

Nehmen Sie Platz und lassen Sie sich unser 5-gängiges Candle Light Dinner auf der Zunge zergehen.

Sonntags ab 18.00 Uhr CHF 46.–

1 FLASCHE WEIN GRATIS

Gegen Vorlage dieses Inserates offerieren wir Ihnen zum Abendmenu eine Flasche Wein. Gültig jeden Sonntag bis 29.04.18. Nur 1 Gutschein pro Abendmenu einlösbar. Bitte um Reservation.



Via Suot Chesas 9 · 7512 Champfèr
Tel. 081 839 55 55 · www.hotel-europa.ch


GRAND HOTEL KRONENHOF
PONTRESINA



spa & cocktail night - winter edition

Geniessen Sie mit uns am Samstag, 3. März von 19.00 bis 24.00h die einmalige Abendstimmung mit winterlichem Panorama.

Es erwarten Sie Cocktails, Früchtesmoothies, Erlebnis-Aufgüsse, leckere Kleinigkeiten und ein erfrischendes Körperpeeling im Dampfbad sowie Night Spa Massagen zum Spezialpreis. Buchen Sie Ihre Spa & Cocktail Night zu CHF 50. Wir freuen uns auf Sie!








Grand Hotel Kronenhof · 7504 Pontresina · Schweiz
T +41 81 830 30 30 · info@kronenhof.com · www.kronenhof.com


ENGADIN SKIMARATHON
50 YEARS
PRESENTED BY **helvetia**



Eröffnungsfeier Marathonwoche

Samstag, 3. März 2018, 16-18 Uhr Promulins Arena Samedan

- Eröffnungsansprache von Silvano Manzoni, Vize-Gemeindepräsident Samedan
- Eishockeydarbietungen der Kleinsten
- Musikalische Unterhaltung mit dem Gesangsquintett "Engatone"
- Tombola für alle Teilnehmenden
- Startnummernausgabe Frauenlauf
- Waxtipp und Wachsservice (gegen Entgelt) von Toko
- Pastateller im Restorant Promulins (gegen Entgelt)
- Glühwein und Süsses von Coop

19. Frauenlauf
Sonntag, 4. März 2018

33. Jugendsprint
Mittwoch, 7. März 2018

2. Engadin Nachtlaufl
Donnerstag, 8. März 2018

Jubiläumsfeier & 38. Nachtsprint
Freitag, 9. März 2018
St. Moritz-Bad | Marathon-Village

50. Engadin Skimarathon
Sonntag, 11. März 2018

11. Halbmarathon
Sonntag, 11. März 2018

www.engadin-skimarathon.ch

Il Chalandamarz, ün'üsanza cun bleras fatschettas

Sairada tematica da la Lia Rumantscha a Scuol

La Lia Rumantscha ha invità ad üna sairada tematica. Il tema d'eira il Chalandamarz cun sias particularitats i'ls singuls cumüns da l'Engiadina.

Daspö decennis spordschan la Lia Rumantscha e l'Uniuin dals Grischs cuors da lingua rumantscha per persunas da lingua estra. Daspö il mais favrer organisescha la Lia Rumantscha ün pèr sairas tematicas chi's drizzan a Rumantschas e Rumantschs. In mardi saira s'ha reunida üna deschina da persunas i'l Cafè Cantieni a Scuol per discuter e brattar oura las algordanzas a l'üsanza da Chalandamarz.

Eleccziun da las instanzas cumünalas

Cun quistas sairadas tematicas vuol la Lia Rumantscha dar la pussibilità a persunas da lingua rumantscha da leger e discuter insembel. Las sairadas han lö mincha seguond mardi e trattan differents temas. Il prim bloc, chi düra amo fin i'l mais d'avrigl, cumpiglia ses sairadas. I's legia o as taidla ün text, üna poesia, ün rapport o ün tractat e's discuta lasupra. La sairada tematica da Chalandamarz ha cumanzà cun üna chanzun chantada da las scolaras e'ls scolars da S-chanf. Mario Pult, collavuratur regiunal da la Lia Rumantscha, ha preschantà ün cudesch da chant chi cuntogna bleras chanzuns da Chalandamarz cuntschaintas e main cuntschaintas. «Ils cumüns d'Ardez e Zuoz vaivan o han hoz amo adüna d'ürant quel di las eleccziuns cumünalas», ha l'



Las üsanzas da Chalandamarz as diferenzeschian: Tuottafat speciala es la cumpagnia mascrada da Chalandamarz culla bullavitra (seguond da dretta) a Ftan.

fotografia: Mario Pult

manzunà. I gnivan elets a seis temp il capo, il nudèr ed il prim e seguond chaschier. In blers lös gniva fat l'ultim di dal mais da favrer il rendaquint. Al di da Chalandamarz vaiva lura lö la s-chüsa dal vegl capo, la saramentaziun e lura il discuers dal nou cap. Documenta veglia dà perdüta cha davu quist di da festa gniva «ballà d'ürant trais nots e trais davomezdis e quai in davorouda.»

Importà da l'Engiadin'Ota

D'ürant la saira es es gnü a savair cha'l Chalandamarz es ün'üsanza chi'd es

gnüda importada da l'Engiadin'Ota. «Magisters chi instruivan in Engiadin'Ota e chi sun lura rivats in Engiadina Bassa han introdüt quista festa», esa gnü dit i'l ravuogl. Quai chi vain eir manzunà i'l cudesch «Scuol» da Paul E. Grimm: «Il Chalandamarz a Scuol nun ha amo uschè üna lunga tradiziun. Da l'on 1934 han introdüt il magister secundar Jon Vonmoos e'l ravenda Georg Obrist quist'üsanza.» Vonmoos svesa ha instrui d'ürant trais ons a S-chanf ed ha là imprais a cugnuescher il Chalandamarz. Daspö l'on 2003 vegna erui a Scuol il meglider schloppunz

e la meglidra schloppunza. I's tratta qua d'üna concorrenza da schloppar la gaischla. Üna giuria valütescha la qualità, la precisiun e'l volumen sonor da la preschantaziun culla gaischla. «Mincha cumün o fracziun ha sia aigna tradiziun da Chalandamarz», ha declerà Mario Pult. A man da fotografias ha'l preschantà las singulas tradiziuns cun lur particularitats da Valsot fin a San Murezzan.

La festa pajana a Ftan

«Ün dals plü cuntschaints Chalandamarz sarà quel chi vain festagià a

Zuoz», ha constatà Mario Pult. A Zuoz cumainza il Chalandamarz fingià duos dis avant ils prüms da marz. Qua cha'ls uffants da Madulain frequentan la scoula a Zuoz vain inclus eir quist cumün i'l cortegi. Ils mats da scoula fan lur gir da chasa a chasa, chantond chanzuns e s-chellond lur plumpas, zampuogns, talocs e brunzinas. Duos dumengias avant il di da Chalandamarz exercitescha la puobanaglia il cortegi. «Zuoz es ün dals unics cumüns ingio cha las mattas nu pon as partecipar al cortegi da Chalandamarz», uschè Mario Pult. Ellas, nomnadas las patronas, han l'incumbenza da preparar las caramellas. Plünavant han quels da Zuoz mantgnü l'üsanza d'eleger las instanzas cumünalas als prüms da marz. A Ftan vain festagià il Chalandamarz la sonda chi'd es il plü dastrusch al di dals prüms marz. L'üsanza da Ftan es üna pajana chi ha da chefar culla früttaivlezza e nun es congualabla culs cuntschaints cortegis da Chalandamarz. La sonda a bunura van ils mats da scoula mascrats ed equipats cun vaschias da püerch sofladas sü, culla bullavitra e cun bler confetti, tras cumün. Cullas vaschias clocan els las mattas ed a tuot quels chi vegnan per via. La davomezdi es la giuventüna illa medema maniera da viadi e fan lur cortegi culla caravana. (anr/afi)

Las prosmas sairadas tematicas han lö als 13 marz cul tema ora da marz, als 27 marz cul tema prima primavaira, als 10 avrigl cul tema resvagi e la sairada dals 24 avrigl es dedichada al tema mai. Las sairadas han lö i'l Cafè Cantieni a Scuol e cumainzan a las 20.00.

Plü ingün interess per la società jaura

Engiadin'Ota La Societä dals Jauers in Engiadin'Ota nun exista plü. Davo 45 ons d'actività ha decis in schner la radunanza generala da schoglier l'organisasiun. Il motiv es la mancanza d'interess, surtuot da la giuventüna. Avant 45 ons d'eira quai amo tuot oter.

34 Jauras e Jauers chi abitaivan in Engiadin'Ota han tut part a la radunanza da fundaziun da la Societä dals Jauers in Engiadin'Ota, chi ha gnü lö la saira dals 24 november 1972 al Restaurant Radi a San Murezzan. L'iniziant da quella d'eira Hans Oswald, oriund da Valchava e domicilià a San Murezzan. Al comitè da fundaziun faivan part Aldo Oswald, Bernard Conrad, Emma Giger-Pitsch e Domenic Moggi. Sco prim president es gnü elet Aldo Oswald, oriund da Müstair, eir el da chasa a San Murezzan. Hans Oswald s'ha miss a disposiziun sco buorser, sco chi's dschaiva quella jada al chaschier, e Bernard Conrad ha scrit ils prüms protocols da la societä giuvna.

L'interess per quella es stat ourdvar grond. Il numer da commembras e commembers es creschü infra pac temp a passa 100. Ün dals prüms arrandschamaints organisats da la Societä dals Jauers es stat fingià als 3 marz dal 1973 il bal da Chalandamarz a l'anterior restaurant Milano a San Murezzan. Amo quel on s'haja cumanzà culla tradiziun dad organisar da stà in l'ün o l'oter lö da la val ün picnic da famiglia per giuvens e vegls. Üna seguonda piazza fixa i'l program dals Jauers in Engiadin'Ota ha gnü d'ürant blers ons il matsch da lotto, chi d'eira dvantà tradiziun e chi attraiva eir a na commembers e persunas chi nu vaivan insè da chefar inguotta culs Jauers. Là gnivan insembel mincha jada imports considerabels. Infra trent'ons ha pudü sustgnair la Societä dals Jauers cun passa 20000 francs a diversas organizaziuns ed instituziuns da beneficenza in Engiadina, in Val Müstair ed utrò fin sur mar, i'l Ecuador. Regularmaing s'ha eir invità ils commembers e las commembras a gitas da passlung da not e da clergluna, alura a

turniers da trar a chejels ed oters inscutters da famiglia. Las radunanzas generalas cun tschaina sporta da la societä sun statts alternativmaing a San Murezzan o a Samedan.

Dal 1992 ha festagià la Societä dals Jauers seis 20avel cumplion cun ün viadi da giubileum in Germania ed üna gita da famiglia sülla Motta Naluns. Simils viadis haja però dat adüna darcheu. Quels han manà in differents lös in tuot la Svizra, ma eir sur cunfin in l'Algäu, giò'l Tirol dal nord e dal süd ed in Italia. L'ultim viadi ha manà la stà passada in Val Müstair.

In occasiun da la radunanza generala dal 1992, davu 20 ons a la testa, es gnü nomnà Aldo Oswald president d'onur da la Societä dals Jauers in Engiadin'Ota. Dal 2002, davu 30 ons sco president, s'ha el alura retrat da seis post. Sco seis succesor es gnü elet il jurist Domenic Gross da Sta. Maria, da chasa a Samedan. Quella jada quintaiva la Societä dals Jauers passa 120 commembras e commembers, ün numer chi ha planet cumanzà a chalar, eir scha la suprananza cun per gronda part otras persunas a la testa ha adattà ün paet il program d'activitats e dat cun grond schlantsch novs impuls. Eir pro'ls Jauers in Engiadin'Ota s'ha però badà, sco pro bleras otras societats, cha'ls temps as müdan, eir pro'ls Jauers e las Jauras.

Per motivs professionalis ha bandunà Domenic Gross pacs ons plü tard l'Engiadina, uschè cha la societä ha gnü dad ir in tschercha dad ün nou president. Il böt d'eira da chattar üna persuna plü giuvna chi surpiglia il presidi, quai chi'd es eir gratià. Cun acclamaziun es gnü elet Björn Burkhardt da Müstair a Samedan sco nou president. La spranza cha cun quai la giuventüna chattess meglider access a la societä nu s'ha però accumulada. Cul temp ha la suprananza pers ün pa il svung, badond cha tuot lur sforzs portan pacs früts. Eir d'eira difficil da chattar glieud per il char. Al principi da quist on esa lura stat a fin culla Societä dals Jauers in Engiadin'Ota. (jm)

Lavin Il Chalandamarz da Lavin d'eira, ma es eir amo hoz, ün pa different dals oters cumüns in Engiadina. Il Chalandamarz d'eira üna feista be pels puobs. E che brajada da quella vouta, üna trentina. Tuot d'eira organisà dal cumanzamaint fin la fin, on per on cun üna regola bod professionala.

Il principi da favrer, davu la posa da scoula d'avant mezdi, intuorn las desche e mezza, il puobs as radunaivan di per di in scoula pitschna pro sar magister Jacques, barba Jacques. Là gnivan exercitadas las chanzuns da Chalandamarz. Plü o main adüna las listessas. Chalandamarz, chalandavrigl / Guardai sco las manzinas / Chavorgias ect. Duos o trais chanzuns eir amo in tudaisch: «Was ziehet so muter...»

Il plü vegl scolar d'eira dirigent. Cun agüd da sar Jacques e sia «Stimmgabel» dirigiva'l tuot la cumpagnia. Las caricadas d'eiran definidas, e qua nu daiva ingüns müdamaints. Ils trais ils plü vegls portaivan ils sachs, sachs da glin, il quart d'eira la gialina. Il plü vegl, il dirigent, portaiva las chastognas e la chorn, il seguond e terz fashöla, farina, brümblas, da tuottas sorts mangiativas. Il quart, la gialina cun üna chavogna, portaiva ils övs. Il tschinch e sesavel vegl, dirigivan la brajada cun üna scolla e portaivan ün chapè cun ün püschel da la dschelpcha.

Uossa seguivan ils zampuogns. Il prim, la gronda dals Brunners, quellas da sar Jacques, la platta ect. Brunzinas nu d'eiran permissas. Il tun pür da zampuogns e s-chellas d'eira fich metallic.

La lunga lingia d'eira missa sü precis davu vegl, fin ils plü pitschens.

Ils 1. marz, precis las ot, cumanzaiva il Chalandamarz vin Plans. La brajada giaiva da chas'in chasa, in mincha suler e s-chellaiva quai chi pudaivan. Lura gniva chantada la chanzun giavüscha da e surtut las mangiativas chi svanivan aint ils sachs.

La prima posa deira aint illa resgia da sar Giacomelli. Il dirigent cun las cha-

Chalandamarz a Lavin l'on 1950

stognas daiva a minchün ün puognet sco marena. Vers mezdi gnivan depositats zampuogns e s-chellas aint illa chasa Paravicini, l'ultima chasa avant la punt dal Lavinoz.

Davo giantar cuntinuaiva la tura da Chalandamarz, per rivar vers las quatter sün scoula. Duonna Betta, la pedela vaiva rivi la stanza da cumün, ingiò cha'ls puobs faivan lur marena cha mamma vaiva dat cun els.

Pels ses ils plü vegls d'eira reservada la stanza da scoletta, ingò ch'els as servivan dals plü buns tocs chorn, our dals sachs.

Il Chalandamarz finiva sü Som Chans e tuots giaivan, stanguels morts, ma cuntaints vers chasa. Là, d'eira pront ün plat, sdun e furchetta per manar tuot a la mamma da Chalandamarz. In rouda surpigliaiva üna mamma, pel solid d'ün scolar plü vegl, la lezia da la

mamma da Chalandamarz. La stüva gniva rumida e miss aint maisas e bancs, ingiò cha'ls puobs mangiaivan giantar d'ürant set dis. Qualche vaschinas gnivan in ajüd, perche ils menüs d'eiran eir minch'on ils listess. Il di da cuvits (las tschernas cumünalas) gnivan invidats eir ils magisters ed il president da scoula. Quel di daiva perfin tuorta da dessert.

La sculozza dal magister Brunold d'eira, cha mincha mezdi gnivan ils puobets chi nu giaivan amo a scoula – scouline nu existiva ingüna – culs zampuogns aint in stanza da scoula a clomar a giantar.

Cun l'ultim giantar da cumpagnia, giaiva il Chalandamarz a fin, minchün piglaiva seis plat a chasa, daiva inavo il zampuogn o la s-chella e s'insömgiaiva dal prossem Chalandamarz.

Chasper Cadonau



Il Chalandamarz a Lavin (fotografia dal 1950) d'eira different als oters cumüns in Engiadina.

fotografia: mad

Ün nouv manader pella Chasa Puntota

Scuol Davo quatter ons operusità sco manadra da la Dmura d'attempats Chasa Puntota a Scuol schmetta Päivi Karvinen a la fin d'avrigl cun quista lavur. Sco cha la suprastanza dal Consorzi Chasa Puntota ha comunicà, hana chattà ün successur per Karvinen: «Roland Weber ha las competenzas professiunalas per manar instituziuns socialas e dispuona da vastas e multifarias scolaziuns specialas ed experienzas executivas da blers ons», ha infuormà la suprastanza chi vain presidiada dad Ursina Mengiardi. Roland Weber chi abita actualmaing a Cuora cumanzarà sia la-

vur in Chasa Puntota al principi d'avrigl. «Uschea po gnir garantida üna müdada sainza interrupziun illa direcziun operativa da nosa chasa», ha cuntinüa la suprastanza, «Weber s'ingasarà in basa a sia experienza cun gronds projects da fabrica eir activamaing per accompagnar ils müdamaints da fabrica chi cumanzaran sco planisà durant il mais marz.» L'ingaschamaint da Roland Weber es per intant planisà pels prossemms duos ons. Durant quels gnaraja cuntinüa a svilupper il model da cooperaziun da la Chasa Puntota cul Center da sandà d'Engiadina Bassa. (anr/fa)

Forum da votumaziun

Schi per la cuntraproposta dalla suprastanza

L'iniziativa «daplü per cumprar – damain per parcar» es ün'iniziativa populista chi sül prim sguard pudess eir amo persuader. La devisa es: Basta ch'eu possa spargnar il tschinquanterin per l'ura da parcar! Cha a la fin da l'on mancan 190000 francs illa chascha da cumün nun interessa als iniziants e cha quels raps ston gnir aint in ün oter lö nu vain ponderà.

Parkegis gratuits promovon il cumprar in cumün, pretendan ils iniziants. Ingio voutan els uschi gliö ir a far cumischius, oura Ramosch ingio chi pon parcar gratuit? Dal rest daja plazzas da parcar gratuitas a sfrach per exaimpel ils parkegis suotterrans dal Coop e dal @-Center.

Parkegis gratuits pussibilteschan dad ir a spass sainza verer sün l'ura, dischan ils iniziants. La cuntraproposta prevezza fingià cha'ls parkegis a la periferia da las fracziuns sun gratuits.

Parkegis gratuits pisseran per clientella cuntainta es ün oter slogan dals iniziants. Quist nu'm persuada neir bricha perche cha tschinquanta raps nun han ingüna influenza sün mia cuntantezza ed ils esters sun inamöd adüsats da pajar per parcar. Scha'l pè d'impostas invezza vain dozà lura bain po passar la buna glüna – perquai appellescha a las votantas ed als votants dad acceptar la cuntraproposta e da sbütter l'iniziativa.

Martin Sutter, Scuol

Ritens dal süd sülla Motta Naluns

Concert da l'ensemble da percussiu Cosmic

Per la prüma jada ha concertà l'ensemble da percussiu Cosmic in Engiadina. L'ensemble consista da students da percussiu da la Scuol'ota d'art da Turich, tanter dad els eir l'indigen Janic Sarott.

L'ensemble da percussiu Cosmic ha concertà in sonda passada in ün lö tuot particular, na be pels set musicants, dimpersè eir pel public. Pro ün panorama unic, ün'ora agreabla e sün ün'otezza da 2600 meters sur mar s'haja pudü tadlar a Schlivera, i'l territori da skis Motta Naluns, clings da marimbas, xylofons, tamburs ed ulteriurs instrumaints da percussiu. Els han sunà ritens spagnols, brasilians, africans, l'ün o l'oter medley cun melodias cuntschaintas ed han experimentà cun musica minimala.

Inchantats da la cumposiziun

«Il böt da nos ensemble es d'accomplir tuot las pretaisas da la significaziun dal cosmic. N'inglor oter nun es il fundus da cling, da ritem, da melodias e da l'armonia uschè grond sco i'l muond da la percussiu», es l'avis dals commembers dal ensemble da percussiu Cosmic. Els tuots sun o d'eiran students da percussiu a la Scuol'ota d'art da Turich e là han els eir s'inscuntrats la prüma vouta. Avant divers ons s'hana preparats per ün'occurrenza e d'eiran inchantats dal toc «Pleiades» da Iannis Xenakis, ch'els han preschantà a la giuria ed al public. I's tratta qua d'una cumposiziun complexa per ün ensemble da percussiu ingio cha'ls ritens s'indaintan e chi's sainta l'energia. Adüna darcheu han ils giuvens musicants as preschantats al public cun quist toc. Da l'on 2015 han els lura fundà lur ensemble da percussiu. «Eu n'ha grond daleit da pudair sunar darcheu ün vouta in mia patria e quai güsta in ün lö particular sün 2600 meters otezza», ha manzunà Janic Sarott da Scuol.

Gronda furtüna cull'ora

Tenor Sarott s'ha preschantà quista fin d'eivna l'ensemble Cosmic la prüma



L'ensemble da percussiu Cosmic cun Janic Sarott da Scuol ha preschantà ritens da tuot il muond sülla Motta Naluns. fotografia: Ensemble Cosmic

vouta in Engiadina, «e quai güsta davanti ün simil panorama, quai chi'd es alch dal tuotafat particular per nus tuots.» Lur viadi han els cumanzà a Turich e sun rivats cun ün bus e tuot lur equipamaint fin a Scuol. «A bunura bod vaina manà tuot nos instrumaints, chi d'eiran miss in chaistas, pro las Penderularas Scuol SA. Cullas cabinas e cun l'agüd da duos maschinas da pistas es tuot il material rivà sülla Chamonna Naluns», ha manzunà Sarott. Pissers s'han fat ils commembers da l'ensemble plütost per tuot lur tecnica electronica e cha quella nu funcziunesscha las temperaturas füssan massa fraidas. «Cun l'ora e las temperaturas vaina gnü gronda furtüna e'ls instrumaints da percussiu sun in quist regard fich robusts e na congualabels cun instrumaints sco las gias», ha'l declerà. L'unic instrumaint chi patischa pro els da gronds müdamaints da temperaturas es, tenor Sarott, il marimba cullas plattas da lain.

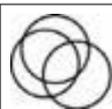
Premi da promoziun per Sarott

Durant ils ultims duos ons d'eira Janic Sarott praticant da percussiu in l'orchester dal «Hessischer Rundfunk». «Eu n'ha pudü ramassar bleras experienzas

cun ün orchester cun stupends dirigents e musicants.» Implü ha'l fat diversas turneas cun l'orchester. Bleras uras d'eira Sarott però eir in viadi tanter la metropola da Frankfurt e Turich, quai per cuntinuar cul stüdi da master o per frequentar las provas cun l'ensemble da percussiu Cosmic. «Nus fain adüna cuort avant nos concerts blocs intensivs da provas. L'üna o l'otra vouta m'han rimplazzats students da percussiu i'l ensemble», ha'l manzunà. Actualmaing es el darcheu a Turich per finir seis stüdi chi düra amo ün on e mez.

Davo spera Janic Sarott da Scuol da survgnir üna da las pacas plazzas sco percussiuist in ün orchester in Austria, Germania o Svizra. In mincha cas s'allegra'l da pudair tour in consegn prosma stà il premi da promoziun dal chantun Grischun.

La litteratura musicala da l'ensemble da percussiu Cosmic deriva dal 20- e 21avel tschientiner ed es da chasa illa musica moderna. Promotur e magister da l'ensemble es daspö la fundaziun Klaus Schwärzler, docent per percussiu a la Scuol'ota d'art Turich e percussiuist i'l «Tonhalle Orchester» da Turich. (anr/afi)



Lia Rumantscha

La Lia Rumantscha tschertga

ina responsabla / in responsabel per la libreria (70 – 100%)

ina contabilista / in contabilist (50 – 60%)

ina redactura / in redactur per la comunicaziun (40 – 60%)

Infurmaziuns detagliadas chattais Vus sut www.liarumantscha.ch



Viver e lavurar i'l center da l'Engiadina

Las gestiuns tecnicas dal Cumün da ZerneZ sporschan la pussibilità da

giarsunadi sco bos-chera / bos-cher (100%)

La scoulaziun cuntegna lavuors da:

- raccolta da laina
- mantegnimaint da vias
- mantegnimaint da repars
- infrastruttura turistica
- infrastruttura da cumün

Nus spettain:

- finischiun da scoula populara
- absolvà ün giarsunadi d'insai (almain 1 eivna) in nosa gestiun
- plaschair da la natüra ed ambient
- plaschair da lavurar in ün team
- buna sandà e constituziun

Nus spordschain üna piazza da giarsunadi interessanta ed universal cun cundiziuns da lavur chi correspuondan al temp d'hozind. Il cumanzamaint da giarsunadi es ils **1. avuost 2018**.

Per dumondas sta gugent a disposiziun il silvicultur: Carlo Bott (+41 79 512 58 06/ carlo.bott@zernez.ch)

Nus ans allegrain fich sün Lur annunzcha cun las agiuntas üsitadas.

Adressa per annunzchar:
Cumün da ZerneZ
Gestiuns Tecnicas
Urtatsch 147A
7530 ZerneZ



Viver e lavurar i'l center da l'Engiadina

Per complettar nos team tscherchain

üna collavuratura / ün collavuratur pel secretariat da las Gestiuns Tecnicas dal cumün da ZerneZ (30–50%)

Ella/El surpiglia tanter oter las seguaintas incumbenzas principalas:

- corrispondenza e scriver protocols
- lavuors in connex culla registraziun da documainta
- diversas lavuors generalas, administrativas
- servezzan al telefon

Ella/El lavura in ün pitschen team e sustegna cun Seis ingaschamaint tuot il sectur da las Gestiuns Tecnicas dal cumün da ZerneZ.

Nus spettain üna scoulaziun professiunala da commerzi o üna scoulaziun equivalenta, divers ons d'experienza professiunala. Ella/El ha vastas cugnuschentschas da l'EED, es abla/abel da lavurar cun incumbenzas ed ha cugnuschentschas in scrit ed a bocca da la lingua rumantscha e tudais-cha.

Implü maina Ella/El iniziativa, möd da lavurar conscienzios, independent, discret e l'abilità da lavurar in ün team flexibel.

Nus spordschain üna lavur variada e vasta in ün team flexibel chi funcziuna bain, üna paja correspondentia, bunas prestaziuns socialas ed uras da lavur regladas.

L'entrada in piazza es als **1. mai 2018** obain tenor cunvegna.

Infurmaziuns dà il manader da las Gestiuns Tecnicas Fadri Guler (081 851 44 21).

Annunzchas per quista piazza sun d'inoltrar in scrit culla documainta üsitada fin il plü tard ils **16 marz 2018** culla notizcha «Collavuratur/a secretariat GT» a l'adressa: Cumün da ZerneZ, Gestiuns Tecnicas, Urtatsch 147A, 7530 ZerneZ.

Arrandschamaint

Concert da Florian Ast e Damian Lynn

Scuol Als 17 marz concerteschan Florian Ast e Damian Lynn illa sala polivalenta da Scuol. Quists duos chantadurs cuntschaints pisseran cun ritmica da rock per üna bun'atmosfera e cun lur balladas ragiundschan els il cour dals spectatuors. Avant ils duos interprets da nom e pom, as preschainta eir la gruppa jaura Diabolics. Per finir la saira suna Thomas Kleinstein da Samignun chanzuns cuntschaints in differents stils da musica. Quist concert vain organisà d'una gruppa d'indigens restats giuvens chi vöglian spordscher ün program attractiv per giuven e vegl.

Florian Ast es cuntschaint fingià daspö passa 20 ons. Sias chanzuns in dialect svizzer, sco «Daneli», «Sex» o «Ängu» han gnü grond success. La chanzun «Träne» cha Florian Ast ha realisà insemel cun Francine Jordi, es la chanzun la plü blier vendüda in Svizra. A Damian Lynn, s'haja dudi dal 2015 la prüma jada i'l radio culla chanzun «Memories». Dal 2017 es statta sia chanzun «When We Do It» 15 eivnas i'l Top 100 dals Charts Svizzers.

Las portas pels concerts dals 17 marz sun avertas a partir da las 18.30. Ils biglietti pon gnir cumprats ouravant.

Bigliets d'entrada as poja retrar sün www.events-scuol.ch

I vain ingolà damain co plü bod

Giasts sincers in Engiadina Bassa e Val Müstair

Ils hoteliers constatan minchatant cha singuls da lur giasts piglian cun els daplü co be lur agen possess. Ils hoteliers illa Regiun Engiadina Bassa Val Müstair nun han motiv da plondscher.

«Per plaschair na tour il mantel da bogn da la chombra d'hotel per ir a far wellness», haja nom hozindi in blers hotels cun implant da wellness. In quel vegnan ils giasts lura giavüschats da nu tour ils süaintamans da là sün lur chombras d'hotel. «Per plaschair na pakketar ils mantels da bogn e süaintamans da l'hotel illa valisch e partir cun quels vers chasa», pudess esser ün ulteriur giavüsch dals hoteliers. Daja suvent giasts chi piglian cun els, chi ingoulan roba ed ogets our dals hotels? L'Agentura da novitads rumantscha ha discurrü cun l'hotelier Christian Rainer da Scuol chi presidescha l'uniun Hotellaria Engiadina Bassa e cun seis collega Pierre-René Grond da Müstair. El es vicepresidente da l'Uniun da mansteranza e gastro Val Müstair (UMG) ed incumbenzà pels affars chi han da chefar cun l'hotellaria e la gastronomia regiunala.

«Il plü da tuot ramassar souvenirs»

In seis hotels a Scuol capita, sco cha Christian Rainer disch, be d'inrar cha giasts piglian cun els alch da l'hotel. «Il bier esa chi sbrattan süaintamans cun quels dal Bogn Engiadina Scuol (BES)», declera l'hotelier e manzuna ch'els survegnan pelplü dals collavuratuors dal BES inavo ils lurs e dettan ad els ils süaintamans dal BES. «Id es üna differenza schi's tratta da süaintamans neutrals, sco ils noss, o schi'd es sü il nom da l'hotel», cuntinuescha l'hotelier, «sch'ün giast less tour cun sai ün souvenir da l'hotel schi piglia'l naturalmaing

be da quels chi muossan eir d'ingonder chi derivan, ils oters chi nu's po identificar nu sun interessants.» Minchatant capita, sco ch'el manzuna, cha giasts pakketan aint per svista eir süaintamans da l'hotel.

Ingün tema pro l'uniun

Svanida es eir amo otra roba da seis hotels in quists ons daspö cha Rainer es a Scuol: «Üna jada esa gnü ingolà pro nus üna s-charpa da muntogna veglia cun aint fluors cha nus vaivan miss per decoraziun. Ün'otra jada ha inchün tut

cun sai üna rouda da filar chi faiva il medem serv, ma tuot in tuot nu sun giasts na sincers ingün problem», disch l'hotelier, «sch'eu dombr insembel la valur da quai chi'd es gnü ingolà i'ls ultims desch ons schi nu sun quai gnanca milli francs.»

Ün problem nun es quai neir na pels oters hoteliers in Engiadina Bassa: «In nossas sezzüdas dals hoteliers nun ha ingün da nus amo mai tematisà giasts chi ingolan. Eu nun ha amo mai survgni l'incumbenza da dvantar activ in chosa, per exaimpel da propuoner

masüras per as proteger cunter giasts na sincers.»

Giasts per gronda part sincers

Chi gnü ingolà pro els d'inrarischem, disch l'hotelier Pierre-René Grond, «nus vain unicamaing badà cha giasts chi sun in viadi vers Livigno piglian minchatant cun els alch «souvenir» da nos hotel, suvent il mantel da bogn.» Sco ch'el agiundscha fan quai minchatant eir giasts svizzers. Ils mantels da bogn e'ls süaintamans han sü il nom da l'hotel: «I dà da quels chi han quist



Minchatant piglia ün giast eir il mantel da bogn da l'hotel cun sai a chasa.

fotografia: Flurin Andry

Scumandà da fumar in chombra

I'ls hotels in Engiadina Bassa e Val Müstair esa, sco in otras regiuns eir, scumandà da fumar illas stanzas. «Quist scumond vain respettà, eu dschess, da 98 pertschient dals giasts», declera Christian Rainer, il president da l'uniun Hotellaria Engiadina Bassa. Chi detta be minchatant ün o tschel giast chi fuma pro la finestra averta. Quist'esperienza fan, tenor el, eir ils oters hoteliers in Engiadina Bassa, «schi füss inclur ün problem culs fumaders vessa sgür dudi». Eir in Val Müstair vain il scumond da fumar in chombra respettà bain. «I capita forsà üna jada l'on chi s'ha giasts chi baivan da massa e fuman üna o plüssas cur chi sun in chombra», manzuna Pierre-René Grond, «ma uschigliö funcziuna quist scumond bain, eu nu pudess plondscher.» (anr/fa)

hobby curius da ramassar roba da tuot ils hotels ingio chi han pernottà e tour cun els a chasa sco trofeas.» Ch'uschigliö però saja fingià ons chi nu saja gnüda davent ingüna roba, cuntinuescha'l ed agiundscha: «Be forsà minchatant üna tuorta da nusch o ün paket Schai-biettas cha nus vain deposità sper la recepziun, mo quai capita forsà üna jada l'on.» Sch'el guarda il svilup dals ultims ons in quist connex ha Grond l'impreschiun chi gnü ingolà damain co plü bod: «Almain in nos hotel s'ha il numer da quels cas diminui i'ls ultims ons.» Quai nu para dad esser neir na ün problem pels oters hoteliers in Val Müstair: Ch'el nun haja amo mai dudi dad üna o ün collega hotelier in Val Müstair chi vess plont da giasts chi ingolan, constata Pierre-René Grond, «e neir in nossas sezzüdas da l'UMG nun es quai amo mai gnü tematisà.» (anr/fa)

Daplü co be ün'acziun da reclama

La Chascharia Ftan e la Bacharia Zanetti da Sent stagiuneschan differents prodots i'ls schlers dal Chastè da Tarasp

Chaschöl da Ftan, dschambun e salam vegnan vendüts in avegnir cul nom dal Chastè da Tarasp. Quists prodots vegnan stagiunats sur plüs mais i'ls schlers cun mürs da grippa dal chastè e survegnan ün gust special.

NICOLÒ BASS

Quant grondas saran statts plü bod las festas dals sudats sül Chastè da Tarasp? Che sarà gnü servi a quista cumpagnia e signuria minchadi sül plat. Scha la müraglia da quist stabilimaint istoric savess da quintar istorgias, as pudessa implir cudeschs inters. Scha na quintar istorgias, schi almain conservar, quai sa la grippa suot il Chastè da Tarasp in perfecziun. Uschè resta la temperatura i'ls schlers dal Chastè da Tarasp magari constanta e la grippa regulescha l'ümidità. «Dafatta in quists dis da fraidüras nun es la temperatura mai crodada suot ün grad», declera Mario Riatsch. El es administratur dal Chastè da Tarasp e lavura in incumbenza da l'artist Not Vital. Insembel cun Reto Rauch da la Chascharia Ftan e'l bacher Reto Zanetti han els fat ün experimaint.

Stagiunar sur plüs mais

Fingià in november han Reto Rauch e Reto Zanetti deposità duos differents

chaschöls da Ftan e dschambuns e salams da la Bacharia Zanetti da Sent i'ls schlers dal Chastè da Tarasp per stagiunar. In mardi han els preschantà il resultat a las medias. Il resultat ha fat star stut eir ils perits: «Il gust es propcha different ed i's bada la buna qualità dals schlers cun paraids da grippa», dischan Zanetti e Rauch unisono. Uschè cha l'experimaint es gratià in plaina cuntantezza. Ils prodots han surtut sur plüs mais ün agen gust aromatic natural ed as disferenzeschan dals prodots chi ve-

gnan stagiunats in lur affars. Naturalmaing vöglian ils duos affarists eir profiter da l'effett da reclama e dal nom dal Chastè da Tarasp. Ma cha la differenza als bada eir sülla qualità dal prodot.

Avantags per tuot il partenaris

Reto Zanetti da la Bacharia Zanetti e Reto Rauch da la Chascharia Ftan lavuran fingià differents ons insembel. Insembel han els realisà la butia ed ustaria «Engiadina Gourmet» i'l Center Alpin sül Stradun a Scuol. In quista butia vö-



Reto Zanetti (da schnestra), Reto Rauch e Mario Riatsch han preschantà la «Marenda Engiadinaisa» cun prodots chi vegnan stagiunats sur plüs mais i'ls schlers dal Chastè da Tarasp.

fotografias: Nicolo Bass

glian els eir vender in avegnir ils prodots cul label dal Chastè da Tarasp. «Quists prodots vegnan elavurats plainamaing in Engiadina», quinta Reto Rauch. Perquai vegnan il chaschöl e la charn dal Chastè da Tarasp eir vendüts sco «Marenda Engiadinaisa». «Nus fain eir purziuns paquetadas cha giasts ed indigens pon tour cun sai sco marenda engiadinaisa», agiundscha Reto Zanetti. Implü vegnan sportas in avegnir eir visitas cun degustaziuns sül Chastè da Tarasp. «Quists prüms arrandscha-

maints han gnü success e nus vaivan adüna raduond 15 partecipantas e partecipants», quinta Mario Riatsch chi custodischa il chastè. Ch'els vöglian naturalmaing cuntinuar cun quists arrandschamaints e nüzziar uschè directamaing eir il chaschöl e la charn chi stagiuneschan i'ls schlers dal chastè, declera'l. «Uschè profitaina tuots da quista collavuraziun», concluda Reto Zanetti. Uschè cha our da l'experimaint es dvantà ün projet da success per tuot ils trais partenaris.

Dipl.-Fust
Und es funktioniert.

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie
30-Tage-Umtauschrecht
Schneller Liefer- und Installationservice
Garantieerweiterungen
Mieten statt kaufen

Schneller Reparaturservice
Testen vor dem Kauf
Haben wir nicht, gibts nicht
Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

De'Longhi
Kaffeefullautomat ECAM 23.460.S silver
• Cappuccino auf Knopfdruck
• Digitales Klartextdisplay Art. Nr. 370386

NOVAMATIC
Waschmaschine WA 714.1 E
• Spezialprogramme wie: Wolle, Feinwäsche Art. Nr. 103018

dyson
Akku-Besenstaubsauger Digital Slim
• Zwei Saugstufen Art. Nr. 345219

Der Bestseller
20 Min. Quickprogramm
A+++

599.- statt 1099.- **-500.-**
349.- statt 599.- **-41%**
239.90 statt 399.90 **-40%**

Weil Sie wissen, was wir tun.

rega

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

roviva

BOUTIQUE PARFAITE (lieferbar in allen Grössen)
BOUTIQUE PARFAITE Porotex-Matratze, 90 x 200 cm
CHF 1'195.- statt CHF 1'590.-

BOUTIQUE LUXE Naturlatex-Matratze, 90 x 200 cm
CHF 1'420.- statt CHF 1'890.-
01. - 31.03.18

BOUTIQUE LUXE (lieferbar in allen Grössen)

30 Jahre
Wir feiern Jubiläum - und Sie feiern unsere Preise!

WOMA MÖBEL
Wohnideen aus Samedan

Cho d'Punt 47
7503 Samedan
Tel. 081 852 34 34
www.woma-samedan.ch

#OLZBAU
FOFFA CONRAD

Wir sind ein dynamisches und zukunftsorientiertes Holzbaununternehmen und suchen in Jahresstelle zur Verstärkung unseres Teams einen versierten, kompetenten und einsatzfreudigen

Zimmermann EFZ mit Berufserfahrung für den Raum Engadin

Wir bieten anspruchsvolle, interessante Bauprojekte, ein gutes, innovatives Arbeitsumfeld und eine zeitgemässe Entlohnung.

Sind Sie interessiert?
Gerne erwartet Geschäftsführer Herr Dietrich Spiess Ihre Bewerbung oder einfach Ihren Telefonanruf.

Foffa Conrad Holzbau AG
Muglin 60
7535 Valchava
Tel. 081 851 60 20

www.engadinerpost.ch

康仁堂 TCM Davos GmbH / Samedan

**Wir sind umgezogen:
Eröffnung an neuem Standort:
Haus Apoteca Piz Ot, Crappun 30, 7503 Samedan
Tag der offenen Tür:
Montag, 5. März 2018 13.00 h - 17.00h**

Grippesaison - und bald naht der Frühling und mit ihm der Heuschnupfen
Wenn durch äussere oder konstitutionelle Einflüsse eine Erkrankung droht, kann Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) die **Abwehrkräfte** des Körpers steigern und den Ausbruch von Krankheiten (Grippe) vermeiden, oder wenn sie schon ausgebrochen ist, Hilfe bringen. Mit Akupunktur, **Schröpfen** und Kräutertherapie kann das Immunsystem gestärkt werden. Ying und Yang müssen im Gleichgewicht sein, die Grundsubstanzen wie Qi oder Blut müssen harmonisch in den Meridianen fließen. **Blutlassen** (kleiner Stich im entsprechenden Meridian) hilft bei akuten Symptomen wie z.B. Stimmlosigkeit, Halsschmerzen, Husten, Bronchitis, Schlafstörung. Gemäss dem Gesetz der Natur ist es aber auch wichtig, dem Körper einen „Rückzug“, Ruhe zu gönnen.

Heuschnupfen schon im Winter vorbeugen
Heuschnupfen ist eine besondere Allergieform. Die erhöhte Empfindlichkeit des Immunsystems verursacht die allergische Reaktion und ist auf eine Schwäche der Abwehrkräfte zurückzuführen. Diese Überreaktion wird im Denken der chinesischen Medizin vor allem von einer energetischen Schwäche, d.h. Stauung von Hitze und Feuchtigkeit im Nieren- Milz- und Lungenmeridian hervorgerufen.

Weil herkömmliche Medikamente aufgrund der Nebenwirkungen nicht für alle Allergiker in Frage kommen, kann die Traditionelle Chinesische Medizin den Heuschnupfenpatienten eine willkommene Alternative anbieten. Unser TCM Spezialistin kann aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung eine genaue Diagnose nach Art der chinesischen Medizin geben.

Durch die Behandlung mit Akupunktur und chinesischen Heilkräutern werden nach langjähriger statistischer Erfahrung rund zwei Drittel der Patienten beschwerdefrei. Die Behandlung sollte am besten schon in der kalten Jahreszeit beginnen, um beim ersten Pollenflug über ein gestärktes Immunsystem zu verfügen.

TCM empfiehlt sich insbesondere bei **Asthma, Depression, Hautproblemen, Gürtelrose, Infektionskrankheiten, Erkältung, Gelenkschmerzen, Sportverletzungen, Halswirbel-Schulter-Arm-Syndrom, Hexenschuss, Magen-Darmbeschwerden, Frauenleiden, Sexual- und Fertilitätsstörungen, Geburtsvorbereitung, Krebs im schmerzfreien Stadium, Migräne, Suchtentwöhnung, Tinnitus, Gewichtsproblemen, Lähmung nach Schlaganfall, Facialis Parese.** Kinder sprechen auf TCM besonders gut an.

Unsere Therapien können bei den Krankenkassen über die Zusatzversicherung für Komplementärmedizin abgerechnet werden.

Montag und Mittwoch, Crappun 30, Haus Apoteca Piz Ot, 7503 Samedan Tel. 081 413 45 14

WWW.SPITEX-OBBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

WWW.HGV-ENGADIN.CH
HANDELS- UND GEWERBEVEREINE
Sils/Silvaplana · St. Moritz · Celerina · Pontresina · Samedan · La Plava

vom Donnerstag, 22. bis Samstag, 24. März

präsentieren die Handels- und Gewerbevereine des Oberengadins im Rondo Pontresina das

KMU-Circle Forum 2018

Donnerstag, 14.30 bis 17.30 Uhr 22. März
Mittendrin und trotzdem draussen
Theatergruppe anundpfirsich unter Moderation von Urs Fueglistaller
Das Seminartheater ist eine interaktive Demonstration, die den Teilnehmenden erlaubt, Alltagssituationen und -probleme aus dem Betrieb live zu beobachten und direkt darauf Einfluss zu nehmen. Verdeckte Verhaltensmuster werden sichtbar gemacht und Lösungswege praktisch erprobt.
18.00 Uhr
Aperitif im Hotel Walther
offert von den Handels- und Gewerbevereinen Oberengadin.

Freitag, 9.00 bis 12.00 Uhr 23. März
Produktive neue Gewohnheiten erlernen
Referent: José Näf
Gewohnheiten erleichtern den Alltag, können aber auch lästig und schädlich sein.
In diesem Beitrag werden wissenschaftlich basierte Vorgehensweisen vermittelt, schlechte Gewohnheiten abzulegen oder neue produktive Gewohnheiten zu erlernen.

Samstag, 9.00 bis 12.00 Uhr 24. März
Passion statt Pension!
Referent: Klaus Kobjoll
Wie schaffen Sie eine starke Arbeitgebermarke, so dass immer Initiativbewerbungen on file liegen und sich die besten MitarbeiterInnen Ihrer Branche um Sie reissen? Wie Stolzkultur in einem Unternehmen entsteht. Mitarbeiterorientierung als Voraussetzung für hohe Servicequalität.
Systematischer Aufbau von Service in mehreren klaren Stufen führt zu deutlichen Alleinstellungsmerkmalen.

Seminar-kosten: 1 Tag: Fr. 170.-, 2 Tage: Fr. 320.-, 3 Tage: Fr. 450.- inkl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung.
HGV-Mitglieder erhalten pro Person auf obige Preise eine Reduktion von Fr. 50.- pro Tag (1 Tag: Fr. 120.-, 2 Tage: Fr. 220.-, 3 Tage: Fr. 300.-).

Anmeldungen bis am 16. März an das Sekretariat:
Frau Conny Schai, KMU-Circle Tel. +41 (0)71 224 71 00 Fax +41 (0)71 224 71 01
Dufourstr. 40a, 9000 St. Gallen E-Mail: conny.schai@unisg.ch www.kmu-circle-hsg.ch

Sponsoren:
die Mobiliar **Graubündner Kantonalbank** **Harlmann**
Engadiner Post **Pontresina**
POSTA LADINA piz bernina engadin

jobs.engadin.online
Der Stellenmarkt der Engadiner

✓ Job suchen
✓ Mitarbeiter suchen
✓ Stöbern und vergleichen
✓ Inserat aufgeben

Engadiner Post
POSTA LADINA
Ein Portal aus unserem Haus

Tagen wie im Parlament, statt die Schulbank zu drücken

Im Europäischen Jugendparlament lernen Jugendliche, eine Meinung zu vertreten, zu debattieren und zu argumentieren

Fünf junge Engadiner setzen sich an diesem Wochenende mit Themen wie Waffenbesitz, Freitod oder Taxidienstleistern wie Uber auseinander. Dabei geht es vor allem auch um die eigenen und die Ansichten anderer Jugendlicher.

MIRJAM BRUDER

«Mein Ziel ist es, so gut wie möglich meinen Standpunkt zu vertreten und zu argumentieren, um mich für die nationalen Sessions zu qualifizieren», sagt der 16-jährige St. Moritzer Sebastian Pfäffli, der an der regionalen Ausscheidungssession, den «Regionals» teilnimmt. Er ist einer von fünf Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Academia Engiadina, die dieses Wochenende, am 3. und 4. März, in Fribourg diskutieren und sich mit der eigenen und den Meinungen anderer Jugendlicher auseinandersetzen.

«Ich habe mich spontan angemeldet, weil ich mich für Politik interessiere und weil wir zu Hause oft politisieren», so Pfäffli. Auch die Samedanerin Chiara Barandun, 17 Jahre, hat auf die Ausschreibung reagiert. «Für mich ist es ausserdem wertvoll, die englische Sprache anzuwenden, weil ich nach den Märzferien die Prüfungen fürs Advanced absolvieren werde.» Und der 16-jährige Andrea Stifel aus Celerina interessiert sich schon seit gut drei Jahren für Politik, insbesondere für internationale Themen. Deshalb geht es ihm insbesondere auch um die Erfahrungen, die er sammeln kann.

Nervosität und Vorfreude

Betreut und begleitet werden sie von ihrem Lehrer Kurt Gritsch. Der 41-Jährige unterrichtet Deutsch und Geschichte und nimmt zum zweiten Mal mit einer Gruppe Schüler an den «Regionals» teil. Er stellt fest, dass die fünf Jugendlichen, die dieses Jahr teilnehmen, sehr neugierig sind, aber genauso viel Respekt haben, weil sie nicht genau wis-



Andrea Stifel, Sebastian Pfäffli und Chiara Barandun (von links nach rechts) lesen sich in ihre Themengebiete für die regionale Session des Europäischen Jugendparlamentes am 3. und 4. März ein. Foto: Mirjam Bruder

sen, was sie erwartet – diesen Respekt hat Gritsch selbst auch, wie er zugibt.

Der begeisterte Hockeyspieler und Kletterer Stifel bestätigt diese Bedenken. «Nur Englisch zu sprechen, ist sicher eine Herausforderung. Ungewiss ist für mich zudem, was ich mache, wenn mir in der Debatte keine Argumente einfallen.»

Unsicherheit bereitet Barandun vor allem die Situation, auf junge Erwachsene zugehen zu müssen, die sie noch nicht kennt. Auch Pfäffli macht sich Gedanken, wobei er dann unbekümmert meint: «Es kommt dann schon gut.» Worüber sich die Schüler fürchten, darauf freuen sie sich gleichzeitig: Gleichzeitige kennenzulernen, die Ansichten anderer

Jugendlicher zu erfahren und etwas ganz Neues zu erleben.

Wie im «richtigen» Parlament

Gritsch sieht vor allem einen grossen Lerneffekt. «Sich einerseits mit gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Themen auseinanderzusetzen und den Prozess kennenzulernen, wie eine Einzelperson ihre politische Meinung durchsetzen kann, erachte ich als enorm wichtige Erfahrung.» Und weiter findet er es spannend, dass die Jugendlichen live miterleben, wie sie argumentieren müssen, damit ihr Vorstoss vom Plenum angenommen würde. Bei Barandun, die in ihrer Freizeit Fussball

spielt und sich in der Jugendarbeit einsetzt, geht es um das Thema Transport und die Taxiindustrie, genauer um Unternehmungen wie Uber. «Da wir dies hier im Engadin nicht kennen, ist mir das Thema noch etwas fremd», sagt sie. Gritsch weiss, dass gewisse Bereiche eher die Städte betreffen. «Nichtsdestotrotz können wir Engadiner uns genauso gut dazu äussern.»

Andere Menschen und Ansichten

Pfäffli, B-Junior in der ersten Mannschaft beim FC Celerina, hat ein sehr komplexes Thema, wie er findet. Es geht um die Menschenrechte, und ob Suizid legal werden sollte. «Die Unterlagen habe ich schon erhalten, ich muss mich aber noch genauer einlesen.» Stifel hat eine etwas klarere Haltung, wenn es um sein Thema geht, um den Konflikt zwischen Amerika und Nordkorea und den Waffengebrauch. «Auch ich muss mich noch genauer informieren, aber grundsätzlich bin ich schon eher gegen Waffen.» Gritsch traut seinen Schülern für die diesjährigen «Regionals» viel zu. «Sie alle haben die Chance für die Qualifikation zu den «Nationals». Sollte es nicht klappen, bin ich aber nicht traurig.» Auf jeden Fall will er zukünftig jedes Jahr mit einem Team an den regionalen Sessions teilnehmen, um sich im besten Fall dann für die nationalen Sessions zu qualifizieren.

Europäisches Jugendparlament

In der Schweiz finden jährlich an je zwei Tagen vier regionale Sessions des Europäischen Jugendparlamentes statt. Das Europäische Jugendparlament ist eine internationale Organisation, die in 40 Ländern, darunter auch in der Schweiz, vertreten ist. Die Grundidee dieser sogenannten «Regionals» ist, dass die Veranstaltungen sich an Jugendliche richten und von Jugendlichen organisiert und durchgeführt werden.

Die Kernthemen werden den Jugendlichen im Vorfeld kommuniziert, so-

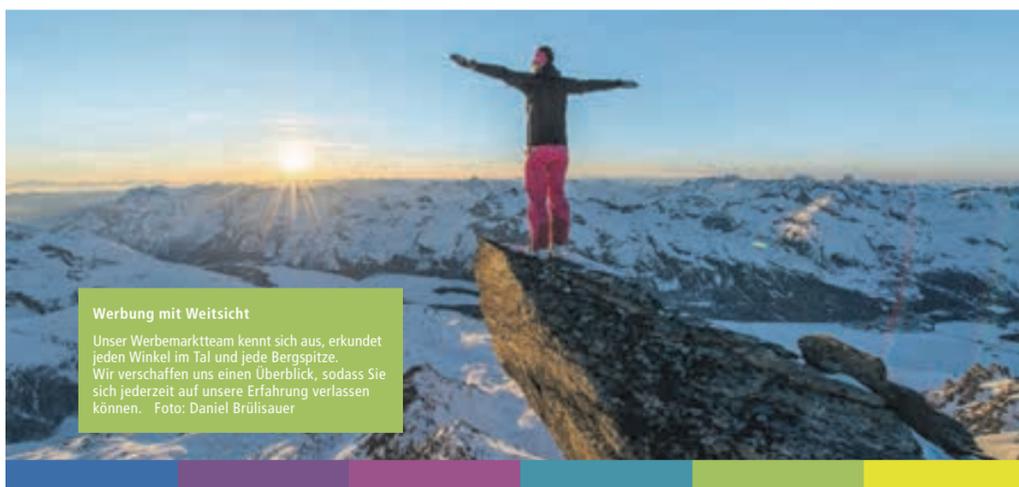
dass sie sich entsprechend vorbereiten können. An den «Regionals» erarbeiten sie gemeinsam mit anderen Jugendlichen in der ihnen zugeteilten Gruppe ihre Vorstösse. Anschliessend debattieren und argumentieren sie im Plenum, das dann über die jeweiligen Vorstösse abstimmt. Diskutiert und gearbeitet wird ausschliesslich in Englisch. Mit den Debatten an den regionalen Sessions besteht die Möglichkeit, sich für die «Nationals», die nationalen Sessions zu qualifizieren. (mb)

Kommunikationsprofis unter einem Dach

Relaunch bei Gammeter Media in St. Moritz und Scuol

«Gammeter Druck und Verlag» heisst seit 1. März «Gammeter Media». «Das Medienhaus der Engadiner» vereint alles, was mit Medien zu tun hat, unter einem Dach – vom Druckprodukt über Webseiten, News aus der Region bis zu Werbeproduktionen und Medienpartnerschaften.

Mit dem neuen Namen möchte das Engadiner Traditionsunternehmen am Markt und gegenüber seinen Kunden noch deutlicher kommunizieren, welche Vielfalt an Dienstleistungen, Fachwissen, Produktionsmöglichkeiten und Medien geboten werden. Gammeter Media ist mehr als eine Druckerei und ein Verlag. «Unter dem Namen Gammeter Druck und Verlag war es schwierig, unser umfassendes Angebot zu kommunizieren; der Begriff «Media» hingegen öffnet uns genau diesen Spielraum, um beispielsweise unser Hauptprodukt die «Engadiner Post/Posta Ladina» und gleichzeitig auch unsere Webfabrik prominent zu vermarkten», erklärt Gammeter-Media-Unternehmenslei-



Werbung mit Weitsicht
Unser Werbemarktteam kennt sich aus, erkundet jeden Winkel im Tal und jede Bergspitze. Wir verschaffen uns einen Überblick, sodass Sie sich jederzeit auf unsere Erfahrung verlassen können. Foto: Daniel Brülisauer

Gammeter Media, das Medienhaus der Engadiner, hat einen neuen Marktauftritt. Foto: Daniel Brülisauer

terin und Engadiner-Post-Verlegerin Martina Gammeter.

Farbenfroh in die Zukunft

Auch der neu integrierte Werbemarkt passt bestens unter das neue Dach des Medienhauses. Das bewährte Werbemarktteam, welches von der bis Ende 2017 in St. Moritz tätigen Publicitas AG übernommen wurde, kümmert sich seit Anfang 2018 um die Inserate

in der «Engadiner Post/Posta Ladina» und um das Gästemagazin «allegra».

Nicht nur der Name ist neu. Mit Unterstützung einer einheimischen Werbeagentur haben die Kreativköpfe bei Gammeter Media ein Redesign des Unternehmensauftritts umgesetzt. Eine durchdachte Bild- und Farbsprache soll das Verständnis der Gammeter-Media-Vielfalt fördern und Lust auf professionelle Kommunikation ma-

chen. «Jedem der sechs Unternehmensbereiche haben wir eine Farbe zugeordnet, vom tiefen Gammeter-Blau über harmonische Beertöne bis zum erfrischenden Gelbgrün. Jede einzelne Farbe strahlt mit einer Aussagekraft, bildet jedoch in Kombination mit den anderen ein harmonisches Bild», erklärt Myrta Fasser, Verlagsleiterin und Marketingverantwortliche bei Gammeter Media.

In den verschiedenen Bereichen von Gammeter Media wie Druckerei, Verlag, Webfabrik, Werbemarkt und dem Plus, das für den Service und die Mitarbeiter steht, zieht sich ein Begriff wie ein roter Faden durch alles – die «Kommunikation». Als Sinnbild für diese wurde das Murmeltier gewählt. Das Murmeltier fühlt sich im Engadin wohl und wird von Einheimischen und Gästen gerne beobachtet. In seinen wohlbekanntesten Pfiffen stecken mehrere Informationen, so z.B. ob eine Gefahr von oben oder von unten droht, es ist ein wahrer Kommunikationsprofi.

Bildstark wie das Engadin selbst

Die Bildsprache im neuen Auftritt von «Gammeter Media» soll dem Betrachter in erster Linie Freude bereiten, aber auch mit aussergewöhnlichen Aussagen einen spannenden Einblick in das Unternehmen und dessen Lebensraum bieten: «Mit Sorgfalt haben wir Bilder gewählt, die die Schönheiten und Einzigartigkeiten des Engadins zeigen», so Martina Gammeter. Auf der neuen Gammeter-Media-Webseite www.gammetermedia.ch können sich Interessierte selbst ein Bild machen und durch die neue Welt von Gammeter Media stöbern. (ep)

Für weitere Infos, Offerten oder Fragen: info@gammetermedia.ch, Tel. 081 837 90 90.

20%
7.95
statt 9.95

Diese Woche aktuell

coop

Gültig bis 3.3.2018 solange Vorrat

Spargel weiss, Peru, Bund à 1 kg

Superpreis
7.95

Beeren-Mix, Spanien, Packung à 750 g (100 g = 1.06)

40%
9.45
statt 15.75

33%
per 100 g
3.75
statt 5.65

naturafarm

Coop Naturafarm Rindshackfleisch, Schweiz, in Selbstbedienung, 700 g (100 g = 1.35)

Coop Lammierstück, Australien/Neuseeland/Irland/England, in Selbstbedienung, 2 Stück

Bis Samstag, 3. März 2018

20%
Rabatt
auf alle Weine*

*Ausgeschlossen: Aktionen, Champagner und Schaumweine, Bordeaux Primeurs 2015, Raritäten und Subskriptionen.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

Jetzt Clubmitglied werden und von zusätzlichen Vorteilen profitieren! mondovino.ch

MONDOVINO
DIE WEINWELT FÜR JEDEN GESCHMACK.

coop

Für mich und dich.

Maiensäss im Unterengadin

Für mehrjährige Miete oder auch zum Kaufen gesucht.

Motorisierte Zufahrt zur Liegenschaft ist von Vorteil.

Interessante Angebote bitte an folgende Adresse:



Via da Rachögna 417
CH-7550 Scuol
Tel 081 862 28 91
info@lauberbarbueda.ch

Wir sind eine modern eingerichtete Schreinerei. Unsere Tätigkeit geht von kleinen Richtarbeiten bis hin zu qualitativ hochstehenden Innenausbau und Küchen. Für die Erweiterung unseres Teams suchen wir einen:

Schreiner-Monteur

Ihre Kernaufgaben sind:

- Selbstständige Montagearbeiten
- Montage von Küchen und Schreinerarbeiten
- Mithilfe in der Werkstatt (Produktion)

Ihr Profil:

- Alter zwischen 25 – 35 Jahre
- Unternehmerisches Denken
- Abgeschlossene Schreinerlehre EFZ
- Sprachkenntnisse in Deutsch und/oder Italienisch

Wir bieten:

- Modern eingerichteter Maschinenpark
- Top Montageausrüstung
- Abwechslungsreiche Aufträge
- Kleines und motiviertes Team
- Einsatzort Engadin, vorwiegend im Oberengadin

Wenn Sie eine Herausforderung suchen, dann wagen Sie den nächsten Schritt und bewerben Sie sich sogleich schriftlich oder telefonisch an:

Bezzola AG Engadiner-Küchencenter
Röven 19, 7530 Zernez
Tel. 081 856 11 15 / info@bezzola.ch



@engadinerpost



Schätze aus zweiter Hand auf 300 m² Verkaufsfläche

Unser Angebot an Gebrauchsgüter ist so vielfältig wie das Engadin. Sie finden das Passende fürs Kochen, fürs Wohnen, für die Freizeit, zum Anziehen oder einfach zum Freude dran haben.

Günstige Sofas, Sessel, Stühle und Tische

Jeden Donnerstag, Abendverkauf bis 20.00 Uhr. Vorbeischaun lohnt sich. Wir freuen uns auf Sie!

www.girella-brocki.ch, info@girella-brocki.ch,
Via Nouva 5, Celerina, Telefon 081 833 93 78



Elektro RES AG

www.elektro-res.ch
info@elektro-res.ch

081 822 17 17

Sils Maria | Silvaplana | St. Moritz

Wir suchen

zur Ergänzung unseres Teams per sofort oder nach Vereinbarung

Elektromonteur EFZ

und

Montage-Elektriker EFZ

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Elektromonteur oder Montage-Elektriker
- Selbstständige, loyale und zuverlässige Arbeitsweise
- Flexibel und belastbar
- Teamplayer

Wir bieten

- Angenehmes und familiäres Arbeitsumfeld mit attraktivem Salär und zeitgemässen Arbeitsbedingungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Senden Sie bitte Ihre Unterlagen an: ELEKTRO RES AG, Via dal Corvatsch 24, 7513 Silvaplana info@elektro-res.ch

Reich ... an Erfahrung

«Wir suchen einen Hauptagenten fürs Engadin und Kundenberater fürs Unter- und Oberengadin»

Sind Sie bereit für den nächsten Karriereschritt?

Profitieren Sie von unserer erstklassigen internen Ausbildung und starten Sie in eine erfolgreiche Zukunft als Hauptagent oder Kundenberater Privatkunden und Gewerbe.

Hauptaufgaben

Hauptagent

Für unsere Agentur in Samedan suchen wir eine Führungspersönlichkeit, die unsere Vertriebsstrategie im Markt umsetzt und das Team zum Erfolg coacht.

Kundenberater

Ihr Aufgabengebiet umfasst den Verkauf von Versicherungs- und Vorsorgelösungen sowie Neuaquisition, Betreuung und Ausbau des bestehenden Kundenstamms. Sie analysieren die Bedürfnisse Ihrer Kunden, erkennen die Risiken und zeigen ihnen massgeschneiderte Lösungen zur Absicherung auf. Als Kundenberater Privatkunden und Gewerbe betreuen Sie Privatkunden sowie regionale KMU's im Bereich von Sach-, Personen- und Lebensversicherungen.

Anforderungen

Hauptagent

Sie verfügen über ein fundiertes Versicherungsfachwissen sowohl im Leben- wie auch im Nichtlebensgeschäft sowie Erfahrung in den Bereichen Verkauf, Führung und Coaching. Mit den Bedürfnissen der Privat- und Firmenkunden sind Sie bestens vertraut. Idealerweise können Sie auf ein breites Beziehungsnetz im Agenturgebiet zurückgreifen.

Kundenberater

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung und sind eine aufgestellte Persönlichkeit, welche gut in der Region vernetzt ist. Wir freuen uns auf eine kundenorientierte und kontaktfreudige Person mit hoher Einsatzbereitschaft, die eine neue Herausforderung mit grosser Eigenverantwortung schätzt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Zurich, Generalagentur Pieder Decurtins
Kalchbühlstrasse 12
7000 Chur
081 258 58 58
pieder.decurtins@zurich.ch

ZURICH

«Der Dörfligeist ist beim Engadiner nicht festzustellen»

ESM-Präsident Urs Pfister über Erfolg und Herausforderungen des Engadin Skimarathons

Der Engadin Skimarathon ist eine Erfolgsgeschichte. Ein Beispiel auch an regionaler Zusammenarbeit. Aber es ist nicht alles Gold, was glänzt. Sorge bereitet die finanzielle Zukunft.

RETO STIFEL

Engadiner Post: Urs Pfister, warum gibt es den Engadin Skimarathon nach 50 Jahren immer noch?

Urs Pfister: Weil das ein Anlass ist, der positive Emotionen weckt, in einer Landschaft stattfindet, die ihresgleichen sucht, und weil Langlauf zum Trendsport geworden ist. Nicht zu vergessen sind die vielen Enthusiasten und Supporter, die den Engadiner immer unterstützt haben und ihn weiter unterstützen werden.

In diesem Jahr musste erstmals ein Teilnehmerkontingent eingeführt werden. Freut Sie das?

Es ist ein zweischneidiges Schwert. Wir haben auf eine Rekordteilnehmerzahl gehofft, haben uns aber schon frühzeitig mit der Frage auseinandergesetzt, wann unsere maximale Kapazität erreicht ist – für den rechtzeitigen Transport der Läuferinnen und Läufer zum Start, auf der Loipe, beim Transport oder den Effekten. Oberstes Ziel ist die Qualität. Der Läufer soll das bekommen, was er von uns gewohnt ist, und wir wollen nicht einer Gewinnoptimierung wegen das Maximum herausholen. Wenn wir dieses Jahr gutes Feedback erhalten, werden wir auch beim 51. Engadiner wieder viele Teilnehmer haben.

Aber es gibt die Enttäuschten?

Ja, die gibt es, darum habe ich vorhin auch vom zweischneidigen Schwert gesprochen. Meines Erachtens haben wir früh und fair über den hohen Anmeldestand informiert und haben dann auch einen Zähler mit den noch verfügbaren Startplätzen auf der Internetseite angeschaltet. Für die, die keinen Start-

«Eine sehr hohe Wertschöpfung»

platz erhalten haben, konnten wir als Alternativen den Frauen- und den Nachtlauf vorschlagen. Und wir haben eine Warteliste geführt. Übrigens: Wir haben uns entschieden, das Anmeldeportal beim nächstjährigen Anlass ab dem Marathon-Sonntag freizugeben. Es lohnt sich also, sich rasch anzumelden.

Mehr Teilnehmer gleich mehr Wartezeiten unterwegs, gleich mehr Stress, gleich weniger Teilnehmer im nächsten Jahr. Teilen Sie diese Einschätzung?

Das könnte passieren. Ich habe kürzlich mit Emil Tall gesprochen, der beim 30-jährigen Jubiläum OK-Präsident war. Sie hatten in den Folgejahren des Jubiläumslaufs deutlich weniger Teilnehmer, und es hat recht lange gedauert, bis diese Baisse überwunden war. Selbstverständlich möchten wir nicht, dass sich dies wiederholt. Wir setzen alles daran, dass die Teilnehmerzahl auf dem hohen Niveau bleibt.

Im letzten Jahr wurde eine Wertschöpfungsstudie zum Engadin Skimarathon veröffentlicht. Kurz: Was bringt der Engadiner der Region?

Eine sehr hohe Wertschöpfung, immer noch gute Übernachtungszahlen, auch wenn diese im Vergleich vor 20 Jahren deutlich tiefer sind. Das ist eine der Er-



ESM-Präsident Urs Pfister ist zuversichtlich, was die Zukunft des Engadin Skimarathons angeht.

Foto: Reto Stifel

kenntnisse, an der wir nun arbeiten: Wie können wir die Teilnehmer motivieren, zusammen mit den verschiedenen Anlässen rund um den Marathon eine oder mehrere Nächte in der Region zu verbringen? Dazu muss ich aber auch sagen, dass wir in dieser Frage nur der Vermittler sind. Das Produkt «Logiernacht» haben wir nicht, das ist auch nicht unsere primäre Aufgabe ...

... aber es braucht die Zusammenarbeit mit der Tourismusorganisation und den Leistungsträgern?

Ja. Ich vergleiche das mit einem Open-Source-Programm, um in der Computersprache zu sprechen. Wir haben eine offene Programmsprache, und wir haben die Schnittstellen, die wir anbieten, an die man andocken kann. Sei das eine Tourismusorganisation, mit der wir jetzt sehr gut zusammenarbeiten. Wir haben auch gegenüber der Hotellerie grosses Interesse an einer Zusammenarbeit signalisiert, erzwingen können wir nichts. Eine Idee von uns wäre, das ganze Voluntari-Wesen engadinweit anzupacken. Dieses Bedürfnis scheint allerdings bei anderen Veranstaltern weniger prioritär.

Letztlich geht es darum, dass es im Oberengadin eine Anlaufstelle für die grossen Events gibt. Stichwort Engadin Arena.

Die Engadin Arena und das Event-Kompetenzzentrum sind zwei verschiedene Dinge. Letzteres ist im Entstehen, mit dem Sommerlauf oder der La Diagonela beispielsweise pflegen wir eine sehr gute Zusammenarbeit, auch wenn beide Anlässe weiterhin mit einem eigenen OK funktionieren. Die Engadin Arena ist primär eine Infrastrukturanlage. Da bin ich sehr opti-

mistisch, dass es vorwärtsgeht. In Surlej sahen wir vor Kurzem die Brückeneneröffnung. Dabei war auch die Rede von der Reaktivierung von Loipen. Dann scheint die dringend nötige Ganzjahresverbindung zwischen Maloja und Sils auf gutem Weg. Talabwärts wird in St. Moritz am Sonntag über einen Kredit von 1,8 Millionen Franken für die Beschneidung der Nachtloipe abgestimmt. In Pontresina gibt es Projekte zur Verbesserung der Schneeproduktion, auf Muottas Muragl die Panoramaloipe. Bei der Inn-Revitalisierung zwischen Gravatscha und La Punt konnten wir uns mit unseren Wünschen einbringen, in Zuoz werden Beschneidungsanlagen geplant, kurz: Es ist sehr erfreulich zu sehen, wie die Idee der Engadin Arena schon in der Region verankert ist.

Die von Ihnen erwünschte Initialzündung für die Engadin Arena zum Jubiläum ist also erfolgt?

Auf jeden Fall. Ich habe immer gesagt, dass wir zum Jubiläum keine grossen Festivitäten wollen, sondern dieses Geld lieber in die Weiterentwicklung des Anlasses stecken. Wir wollen etwas weitergeben, ein Vermächtnis schaffen. Mit der Engadin Arena haben wir dafür ein gutes Gefäss gefunden.

Trotz dem grossen Interesse am Langlaufsport allgemein: Es ist nicht so, dass Sie sich die Sponsoren aussuchen können. Warum nicht?

Das ist ein Thema, welches uns zurzeit stark beschäftigt. Unser Presenting-Sponsor ist in diesem Jahr aus Goodwill mit einem reduzierten Beitrag dabei, der Vertrag ist bereits letztes Jahr ausgelaufen. Weitere Hauptsponsoren werden den Vertrag nicht erneuern, da

sind wir auf der extrem schwierigen Suche nach Ersatz.

«Müssen alternative Finanzierungsarten prüfen»

Warum schwierig? Der Engadiner ist doch eine Erfolgsgeschichte?

Das ganze Sponsoring hat sich gewandelt. Man muss wissen, dass heute im E-Sport die grossen Sachen abgehen. Sport also, der an Spielkonsolen stattfindet, und das vor 30 bis 50 Millionen Zuschauern. Da können wir mit dem Marathon bei Weitem nicht mithalten. Wir müssen uns überlegen, ob das Sponsoring-Modell, auf welches wir momentan setzen, überhaupt eine Zukunft hat.

Und, zu welchem Schluss sind Sie gekommen?

Sponsoring ist heute oft eine Goodwill-Geschichte, und ich frage mich je länger je mehr, ob nationale Firmen das noch machen wollen. Wir müssen alternative Finanzierungsarten prüfen: Crowdfunding oder Gönnerorganisationen beispielsweise. Das Interesse am Engadin Skimarathon ist unbestritten da. Aber der Anlass muss finanzierbar sein, und dafür brauchen wir Geldgeber.

Die Erhöhung des Startgeldes wäre auch eine Option.

Ohne Sponsoringeinnahmen müsste dieses verdoppelt werden, um kostendeckend arbeiten zu können. Wenn wir das Umfeld mit den anderen Wordloppet-Läufen vergleichen, hätten wir

diesbezüglich Luft nach oben. Aber das ist nicht unser Ziel. Das Startgeld soll so bemessen sein, dass wir damit die Kosten, welche ein Läufer verursacht, decken können.

In den letzten knapp 20 Jahren sind der Frauenlauf, der Halbmarathon und der Engadin Nachtlauf zum Engadin Skimarathon dazugekommen. Wird diese Expansionsstrategie weitergeführt?

Unbedingt. Wir sehen hier einen Handlungsbedarf. Beim Frauenlauf haben wir mit der heutigen Art der Durchführung den Zenit vielleicht erreicht. Beim Nachtlauf sind wir im Aufbau und zuversichtlich, die 1000er-Marke knacken zu können.

«Habe beim Engadiner nie Grenzen gespürt»

Wir haben verschiedene Formate, die wir diskutieren: Eine Stafette beispielsweise, den Firmenlauf ausserhalb des Hauptlaufes und andere Ideen. Innovation hat Tradition beim Marathon, und das werden wir auch bei der 51. Austragung fortführen.

Ist es zu hoch gegriffen, wenn man sagt, dass der Engadin Skimarathon ein Musterbeispiel von einem regionalen Projekt ist?

Nein, für mich ist es ein Musterbeispiel der Zusammenarbeit. Es ist vorbildlich, wie die Oberengadiner Ski-Clubs bereits vor 50 Jahren zusammengearbeitet haben. Ich habe beim Engadiner auch nie Grenzen gespürt. Auch jetzt, mit der neuen Struktur in Form der Region Maloja. Unsere Wünsche werden seitens der Präsidentenkonferenz immer sehr zuvorkommend behandelt. Ein Dörfligeist ist beim Engadiner nicht festzustellen ...

... wieso?

Ich habe darauf keine Antwort. Der Marathon ist so gewachsen, und eigentlich sollte diese Zusammenarbeit ja überall eine Selbstverständlichkeit sein. Alles steht in einem regionalen Kontext. Heute ist diese regionale Zusammenarbeit aus meiner Sicht in manchen Belangen eher ein Flickwerk.

«Wir wollen die Erfolgsgeschichte des Engadin Skimarathons fortschreiben», haben Sie kürzlich gesagt. Wieso wird das gelingen?

Weil, wie vorhin gesagt, bei allen die Freude an diesem Anlass mitarbeiten zu dürfen, überwiegt. Zudem sind die Voraussetzungen optimal. Das Engadin befindet sich in einer Höhenlage, die uns auch in Zukunft kalte Temperaturen und genügend Schnee garantieren sollte. Dazu kommen Leuchttürme wie ein Dario Colonna oder eine Biathleten-Familie Gasparin, die absolute Zugpferde sind. Ich beurteile die Zukunft des Engadin Skimarathons als sehr positiv.

Im Gespräch mit ...

... Urs Pfister

Menschen, die etwas zu sagen haben, Themen, die bewegen: In der Serie «Im Gespräch mit ...» werden interessante Persönlichkeiten in unregelmässigen Abständen zu den verschiedensten Themen interviewt. Heute Urs Pfister. Der Samedner Unternehmer ist seit dem Frühjahr 2016 Präsident des Vorstandes des Engadin Skimarathons. (rs)

St. Moritz
Zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung, sonnige
2-Zimmer-Wohnung
Autoabstellplatz, keine Haustiere, NR,
Miete Fr. 1300.– inkl. NK
Tel. 081 833 46 34

Pferdeboxe zu vermieten
Pensionsplatz für Pferd frei
Neu umgebauter Pferdestall in Sta. Maria v. M. Fr. 450.– p.M.
Grosse Weiden im Sommer, Auslauf im Winter.
078 742 76 74 www.paclera-hof.ch

HAUSWARTSTELLE IN ZUOZ
Für zwei Liegenschaften mit je drei bis vier Wohnungen suchen wir per 1. April 2018 oder nach Vereinbarung eine/n Hauswart/in im Nebenamt für Innen- und Aussenarbeiten.

Interessenten werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung bis 5. März 2018 an folgende Adresse zu richten:

Wieser & Wieser AG
7524 Zuoz

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:
Frau Miriam Pichler
081 851 20 33
miriam.pichler@wieser-wieser.ch

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams

ab August 2018 oder nach Vereinbarung eine Lehrtochter zur Dentalassistentin

Voraussetzungen:

- Gute Deutsch- und Italienischkenntnisse, weitere Fremdsprachen sind von Vorteil
- Freude am Umgang mit Menschen, vor allem mit Kindern
- Gepflegtes Erscheinungsbild

Wir sind eine kieferorthopädische Praxis in St. Moritz Dorf.

Schriftliche Bewerbungen per Post oder Mail bitte an:

Praxis Dr. Combi
Via Maistra 1
7500 St. Moritz
oder:

praxiscombi@gmail.com

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

In **La Punt Chamues-ch** an ruhiger Lage zu verkaufen: grosszügige

3-Zimmerwohnung

im Dachgeschoss mit Galerie Bad/WC, Dusche/WC, Südbalkon, Kellerabteil, Autoeinstellplatz
Wohnung inkl. Galerie 99 m²
Baujahr 1977

Interessiert?

Rufen Sie doch einfach an:
Treuhandbüro Inge Inderst
Chesa Drusum,
7522 La Punt Chamues-ch
Tel. 081 854 17 65
Inderst@bluewin.ch

Subaru XV 2.0

Swiss Two, 4WD, 4.2014, 43'500 km, Autom., Tempom., Leder, Sitzheizung, Navi, Bluetooth, Service, MFK, Winterpneu neu, Erste Hand, unfallfrei, NP: Fr. 41'250.–, jetzt Fr. 18'500.–
Tel. 079 402 78 80

Zu verkaufen

1 Schrank 4-türig,
B: 2.70 m, H: 2.40 m
1 Doppelbett mit Stauraum
2 Nachttische
alles im Engadiner Stile
Abholpreis Fr. 3550.–
Tel. 079 235 37 30



Baselgia evangelica-refurmeda Engadin'Ota
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberengadin

Wir suchen ab 1. Juli 2018 oder nach Vereinbarung eine/n

Sigrist/in 20 – 30 % für die Evang. Kirchen in Sils, Silvaplana und Champfèr

Als Sigrist/in sind Sie Gastgeber/in unserer Kirchgemeinde und übernehmen folgende Aufgaben:

- Vorbereitung der Räume für Gottesdienste und Veranstaltungen
- Mithilfe bei Anlässen und Apéros
- Betreuung, Reinigung der Kirchgemeinderäume
- Bedienung von technischen Anlagen (Audio/ Licht)

Sie betreuen Gottesdienste und Veranstaltungen in unseren Kirchen und Räumlichkeiten. Sie haben gute Umgangsformen, sind eine belastbare, freundliche, vertrauenswürdige, zuverlässige Persönlichkeit. Sie mögen den Kontakt mit Menschen, haben einen Bezug zum kirchlichen Leben sowie Freude an einer selbstständigen Arbeit und dazu sind Sie noch Mitglied von unsere Kirchgemeinde, dann bewerben Sie sich.

Für Fragen steht Ihnen der Geschäftsführer Duri Schwenninger gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 15. März 2018 an:

Verwaltung der Evang.-ref. Kirchgemeinde Oberengadin,
Crasta 3, 7503 Samedan oder per E-Mail an
admin@refurmo.ch

Vielfältig

Menükarten
Weinkarten
Speisekarten
Hotelprospekte
Briefbogen
Bücher
Kувerts
Zirkulare
Jahresberichte
Broschüren
Diplome
Plakate
Preislisten
Programme
Festschriften
Geschäftskarten
Einzahlungsscheine
Geburtsanzeigen
Postkarten
Kataloge
usw...



Gammeter Media
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

Werbe Box

Für alle einheimischen Betriebe
Platzieren Sie ihre Werbung und profitieren Sie von den Frequenzen.

Wo: Beim Kreisel Samedan, Cho d' Punt 26



Wir vermieten monatlich zu guten Preisen:
Je nach Fläche zwischen
CHF 250.– bis 350.– im Monat.
(Bewilligung von Kanton und Gemeinde liegt vor)

Haben Sie Interesse, rufen Sie an:
Tel. 081 833 25 75

the Lion, via Rosatsch 10, 7500 St. Moritz

f engadinerpost



Lesen Sie die komplette EP/PL als digitale Ausgabe auf Ihrem iPad oder PC/Mac.

Unsere Printausgabe ist deswegen aber noch lange nicht aus der Mode!

Mit unserem Kombi-Abo lesen Sie die EP/PL wie es Ihnen passt!



Angerer Sport (www.angerer.ch) sucht für die Filiale in **St. Moritz ab 1. Juni 2018** (oder nach Vereinbarung) eine sportorientierte und engagierte Mitarbeiterin in Jahresanstellung.

Detailhandelsfachfrau / Textil

(80 bis 100%)

Deine Arbeitsstelle beinhaltet nachfolgende Tätigkeiten und Grundlagen:

- Du betreust unsere internationale Kundschaft
- Du verstehst das professionelle Verkaufen
- Du bearbeitest Warenauszeichnungen
- Du bist mitverantwortlich für die Ladenordnung
- Du hilfst bei den täglichen Kassa-Abschlüssen
- Du ersetzt die Filialleitung bei deren Abwesenheit
- Du findest bei uns ein sehr attraktives Arbeitsumfeld.

Was wir von Dir erwarten.

- Du hast eine abgeschlossene Berufsausbildung und Erfahrung im Detailhandel
- Du treibst gerne Sport und hast einen Bezug zum Schneesport
- Du bist eine kundenorientierte und dynamische Persönlichkeit
- Du bist flexibel, engagiert, belastbar und zuverlässig in deiner Arbeitsweise
- Du hast gute englische und/oder gute italienische Sprachkenntnisse

Fühlst du dich angesprochen? Bist du an einer längeren Anstellung interessiert? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung inkl. Foto.

Angerer Sport AG, Hanspeter Angerer
Promenade 50, CH-7270 Davos Platz
Tel. 081 410 60 60, Mail hanspeter@angerer.ch



Code shazamen und den BMW X2 erleben.

BE THE ONE WHO DARES.



Freude am Fahren

DER ERSTE BMW X2.

**ERLEBEN SIE DIE PREMIERE DES NEUEN BMW X2.
AM 03. MÄRZ 2018 AN DER VIA SENT 2 IN ST. MORITZ.**

Roseg-Garage
7504 Pontresina
www.bmw-roseg-garage.ch

Roseg-Garage
7500 St. Moritz
www.bmw-roseg-garage.ch

Öffnungszeiten:
Samstag, 03. März 2018 10.00–16.00 Uhr

Anmelderekord für Frauenlauf

Langlauf Am Start des 19. Frauenlaufs am 4. März dürfen zum ersten Mal in der Geschichte über 1100 Läuferinnen aus 16 verschiedenen Nationen begrüsst werden. Damit kann der Frauenlauf einen Rekordanmeldestand in der 19-jährigen Geschichte verzeichnen. Mit dem Projekt «Go 4 Frauenlauf» werden 43 Viererteams gemeinsam die Strecke von Samedan nach S-chanf unter die Skier nehmen. Dabei zeigen die Frauen ein grosses soziales Engagement, denn die Mitglieder der zwölf «Mascha Rösa»-Teams (Rätoromanisch für Englisch «pink ribbon») setzen mit ihrer pinkfarbenen Bekleidung ein Zeichen der Solidarität gegenüber Brustkrebskranken. Die gesamte Strecke kann bereits jetzt für Trainingszwecke genutzt werden. (pd)

B-Junioren gewinnen Hallenturnier

Fussball Seit einigen Jahren nehmen die Junioren von Trainerduo Carlos Rodriguez und Amos Sciuchetti am Hallenturnier in Bischofszell teil. Im letzten Jahr kam das Team bis ins Finale, wo man 0:2 verloren hatte. Nun wollte man die gute Leistung von 2017 übertreffen und alles daran setzen, den Pokal mit nach Hause zu nehmen. Mit Teams aus der Promotion und der Coca-Cola-League war aber eine starke Konkurrenz am Start.

Der FCC dominierte die Vorrunde mit vier Siegen aus vier Partien. Bemerkenswert war vor allem die defensive Leistung, da man alle Spiele ohne Gegentore beenden konnte. Damit qualifizierten sich die Jungs problemlos für das Halbfinale, wo man auf den FC Wängi traf. In einer spannenden Partie erlöste Gafur Jusufi auf Pass von Ammar Jusufi den FCC und sicherte so den erneuten Einzug ins Finale. Dort wartete wieder der FC Appenzell auf die Engadiner, den man in der Vorrunde bereits knapp geschlagen hatte. Die B-Junioren steigerten ihre Leistung nochmals und dominierten ihren Gegner nach Belieben. Am Schluss resultierte ein klares 3:0 für den FCC. (nro)

Die Spiele des FC Celerina:

Vorrunde: FCC – FC Zuzwil 1:0 (Conradin Friedrich), FCC – FC Appenzell 1:0 (Gafur Jusufi), FCC – FC Will 3:0 (2x Ammar Jusufi, Gafur Jusufi), FCC – FC Weinfelden-Bürglen 2:0 (Gafur Jusufi, Andre Cunha)

Halbfinale: FCC – FC Wängi 1:0 (Gafur Jusufi)

Finale: FCC – FC Appenzell 3:0 (Gafur Jusufi, Ammar Jusufi, Conradin Friedrich)

Der FC Celerina spielte mit Andrea Cunha da Silva, Andre da Silva Martins, Conradin Friedrich, Corsin Häfner, Ammar Jusufi, Gafur Jusufi, Flurin Käch, Altin Kryeziu, Pascal Locher, Sebastian Pfäffli, Sandro Raffa, Mats Wyss.

Auch das zweite Spiel in der Play-off-Viertelfinalserie zwischen St. Moritz und Luzern war eine enge Angelegenheit. Wieder mit dem besseren Ende für die Leuchtenstädter.

RETO STIFEL

Gewisse Parallelen zum ersten Play-off-Viertelfinalspiel zwischen dem EHC St. Moritz und dem HC Luzern sind nicht von der Hand zu weisen. Wie schon am Samstag beim Heimspiel auf der Ludains, war es ein ausgeglichenes Spiel, welches beide Teams hätten gewinnen können. Und wieder waren es die Spieler des HC Luzern, welche am Schluss jubelten. In der 5. Minute der Verlängerung war es der auch an diesem Abend wieder starke Tscheche Jaromir Gogolka, welcher das Siegestor schiessen konnte. Ärgerlich aus St. Moritzer Sicht: Ein Luzerner sass zu diesem Zeitpunkt auf der Strafbank, St. Moritz kassierte also wie bereits im Heimspiel einen Shorthander.

In der Hand gehabt

Die Parallelen zum Heimspiel sah auch St. Moritz-Coach Gian Marco Trivella. Mit dem Unterschied allerdings, dass sein Team in der Chancenauswertung nicht mehr so stark sündigte wie noch am letzten Samstag. Doch vor allem nach dem 4:3-Führungstreffer in der 50. Minute durch den dreifachen Torschützen Marco Tosio hätte es der EHC St. Moritz nach Ansicht von Trivella in der Hand gehabt, das Spiel zu entscheiden. Allerdings konnten die Luzerner nur zwei Minuten später wieder ausgleichen und sich in die Verlängerung retten.

Begonnen hatte die Partie für St. Moritz optimal. Bereits nach 14 Sekunden traf Marco Tosio zur Führung und nur zehn Minuten später konnte er nachdoppeln.

HC Luzern – EHC St. Moritz 5:4 n. V. (2:2, 1:1, 1:1, 1:0)



Am Dienstagabend standen sich der EHC St. Moritz und der HC Luzern zum zweiten Mal gegenüber. Wieder konnten am Schluss die Luzerner jubeln. Archivfoto: Roger Metzger

Doch die Luzerner schafften noch bis zur ersten Pause den Ausgleich und gingen ihrerseits kurz nach Spielhälfte erstmals in Führung. Zu diesem Zeitpunkt sassen mit Gian Marco Cramerer und Marco Tosio gleich zwei St. Moritzer auf der Strafbank. Noch vor der zweiten Pause gelang Prisco Deininger der Ausgleich.

Kleinigkeiten, die entscheiden

Einen Vorwurf kann Gian Marco Trivella seinem Team nicht machen. «Sie haben alles gegeben und gut gekämpft», sagt er. Seine Aufgabe wird es nun sein, die Mannschaft auf das nächste Spiel vorzubereiten. «Wir sind dem Gegner ebenbürtig, es sind Kleinigkeiten, die jeweils die Differenz ausmachen.» Das macht es, so Trivella, aber nicht einfacher. Doch für ihn ist klar: «Wir geben heute Abend wieder Vollgas und wollen diesen ersten Sieg.» Das müssen die St. Moritzer auch. Denn bei einer erneuten Niederlage ist für sie die Saison vorbei.

Das weiss auch TK-Chef Andri Casty. «Das Spiel heute Abend wird eine Kopfsache sein», sagt er. In den Beinen seien nach der langen Saison und den beiden langen Spielen mit Verlängerung beide Mannschaften müde. «Der psychologische Vorteil liegt sicher bei Luzern. Wir aber können dieses Spiel heute gewinnen, und dann ist alles wieder offen», zeigt sich Casty optimistisch.

Das weiss auch TK-Chef Andri Casty. «Das Spiel heute Abend wird eine Kopfsache sein», sagt er. In den Beinen seien nach der langen Saison und den beiden langen Spielen mit Verlängerung beide Mannschaften müde. «Der psychologische Vorteil liegt sicher bei Luzern. Wir aber können dieses Spiel heute gewinnen, und dann ist alles wieder offen», zeigt sich Casty optimistisch.

HC Luzern – EHC St. Moritz 5:4 n. V. (2:2, 1:1, 1:1, 1:0). – Regionales Eiszentrum Luzern – 320 Zuschauer – SR Fausch/Zambonin.

Tore: 1. Tosio (Kloos) 0:1, 11. Tosio (Tempini, Ausschluss Ruckstuhl) 0:2, 12. Guidon (Knüsel, Hodel) 1:2, 19. Gogolka (Spinner, Guidon) 2:2, 34. Zumbach (Gogolka, Ausschlüsse Cramerer und Tosio) 3:2, 37. Deininger (Kloos, Cramerer) 3:3, 50. Tosio (Kloos, Brenna, Ausschluss Gogolka) 3:4, 52. Maurenbrecher (Zumbach) 4:4, 65. Gogolka (Ausschluss Ruckstuhl!) 5:4.

Strafen: 7-mal 2 Minuten gegen St. Moritz, 9-mal 2 Minuten gegen Luzern.

St. Moritz: Lony (Guanella); Cramerer, Deininger, Wolf, Men Camichel, Brenna, Tempini, Koch, Donati, Mercuri, Kloos, Tosio, Gudench Camichel, Tichy, Marc Camichel, Iseppi.

Luzern: Keller (Ducoli); Kuster, Vassanelli, Mathias Hodel, Knüsel, Peterhans, Julian Hodel, Spinner, Guidon, Gogolka, Henrik Maurenbrecher, Zumbach, Wey, Ruckstuhl, Portmann, David Maurenbrecher, Bracher, Santer, Gayer.

Starke Engadiner am Nordic Cup

Ot Samedan), Janis Baumann (U16/Alpina St. Moritz), Flurin Wehrli (U18/Bernina Pontresina) und Gian Mühlemann. Zwei Athletinnen und drei Athleten aus diesem Septett entschieden auch den Nordic Cup für sich. Namentlich waren dies Gioia Bebi, Fabienne Alder, Niclas Steiger, Janis Baumann und Gian Mühlemann. Auch Sina Willy (U12/Lischana Scuol) durfte sich als Gesamtsiegerin feiern lassen. (af)

Schlusskategorie Nordic Cup

Mädchen. U12: 1. Sina Willy (Lischana Scuol) 320. 2. Ilaria Gruber (Alpina St. Moritz) 300. 3. Nina Cantieni (Piz Ot Samedan) 220. U14: 1. Gioia Bebi 440. 2. Leandra Beck (Alpina St. Moritz) 350. 3. Jill Pearce (Davos) 276. U16: 1. Fabienne Alder (Bernina Pontresina) 640. 2. Marina Kälin (Piz Ot Samedan) 580. 3. Nina Putzi 272.

Damen U18: 1. Gianna Carpanetti (Schlivera-Ftan) 250. 2. Chiara Arpagaus 200. 3. Selina Bebi 192. U20: 1. Giuliana Werro (Sarsura Zerne) 200. 2. Searina Kaufmann 145. 3. Selina Shestra 100.

Knaben. U12: 1. Robin Bläsi 380. 2. Jonas Bär-fuss (Piz Ot Samedan) 191. 3. Mario Fröhlich (Schlivera Ftan) 176.

U14: 1. Niclas Steiger 440. 2. Claudio Cantieni (Piz Ot Samedan) 370. 3. Isai Näff (Club Skiuinz Sent JO) 320.

U16: 1. Janis Baumann 660. 2. Andrin Züger 406. 3. Yannik Zellweger (Alpina St. Moritz) 370.

Herren U18: 1. Andrin Ehrler 393. 2. Christian Toutsch (Sarsura Zerne) 370. 3. Janis Spescha 340.

U20: 1. Severin Bonolini und Gian Mühlemann je 200. 3. Andrea Luca Cavelti 180.



Runden laufen für den Nachwuchs

Am Sonntag fanden in Celerina die 6. Allstars-Games statt. Unter der Anfeuerung vieler begeisterter Zuschauer ging auch der Skateathon über die Bühne respektive übers Eis.

Dessen Ziel war es, mit vielen gelaufenen Runden möglichst viel Geld für den Celeriner Eishockey-Nachwuchs zu sammeln. (Einges.) Fotos: H. P. Achtnich

Sechs Engadiner auf dem Podest

Langlauf Am vergangenen Samstag und Sonntag fand in Zweisimmen Sparenmoos der «Swiss Cup BKW Einzelstart und Massenstart» statt.

In der Kategorie «Damen U18 über 5 km Einzelstart» fuhr Anja Lozza (Zuoz) auf den 2. Platz. Nadja Kälin (Samedan) erreichte den 4. Rang.

In der Disziplin «Damen U20 über 5 km Einzelstart» belegte Giuliana Werro (Zerne) den 3. Rang und Anja Lozza (Zuoz) den 4.

In der Kategorie «Damen über 5 km Einzelstart» belegte Jogscha Abderhalden (Zerne) den 2. Rang. In der Disziplin «Herren U20 über 10 km Einzelstart» fuhr Damian Toutsch (Zerne)

auf den 3. Platz. Maurus Lozza (Zuoz) belegte den 4. Platz.

In der Kategorie «Damen U18 über 7,5 km Massenstart» fuhr Nadja Kälin (Samedan) auf den 2. Platz und Anja Lozza (Zuoz) auf den 5.

In der Disziplin «Damen U20 über 7,5 km Massenstart» erreichte Nadja Kälin (Samedan) den 4. und Giuliana Werro (Zerne) den 5. Platz. In der Kategorie «Damen über 7,5 km Massenstart» belegte Jogscha Abderhalden den 4. Platz. In der Disziplin «Herren U18 über 10 km» erreichte Yanick Pauchard (Zuoz) den 4. Platz. In der Kategorie «Herren U20 über 10 km Massenstart» lief Maurus Lozza (Zuoz) auf den 3. Platz. (mw)

Sieg für Silvano Gini

Ski Alpin Silvano Gini (Alpina St. Moritz) vor Aaron Mayer und Gino Stucki: In einem Super-G der Interregion Ost besetzten am vergangenen Freitag in Tschappina gleich drei Fahrer des Bündner Skiverbandes (BSV) die Po-

destplätze. Eine Top-Ten-Klassierung realisierte auch Nikita Seibert (7./Bernina Pontresina).

Im Zwischenklassement konnte Silvano Gini den Rückstand auf Aaron Mayer auf 35 Punkte verringern. (af)

Hesch gwüsst?

**Wir sind
Kommunikations-
profis**

Das schätzen
auch unsere Leser.



Vielen herzlichen Dank an die rund
22 000 Leserinnen und Leser im
Engadin, Samnaun, Bergell und Val Müstair.

Das Medienhaus der Engadiner

B Bezzola AG
www.bezzola.ch
EK ENGADINER-KÜCHENCENTER
7530 Zernez 7504 Pontresina

Eishockeymeisterschaft 2. Liga, Play-offs



Eisarena Ludains

EHC St. Moritz – HC Luzern

Donnerstag, 1. März, 20.00 Uhr

Emil Frey AG
Dosch Garage St. Moritz
Via Maistra 46, 7500 St. Moritz
T 081 833 33 33
www.doschgaragen.ch
Subaru, Land Rover (Service), Kia (Service) Opel (Service)

Romano Pedrini
Schreinerei · Innenausbau
Via Chavallera 39b
7500 St. Moritz
7505 Celerina
Tel. 081 833 32 26 / 833 23 33

K+M Haustechnik AG
Heizung · Lüftung · Sanitär · 24h Service
Tel. + 41 (0) 81 828 93 93

Der Badespass für Ihr Auto!
CarWash
Via Somplaz 37 - St. Moritz



Ein wichtiger Rückhalt für die St. Moritzer Mannschaft: Torhüter Jan Lony.

Foto: Roger Metzger

M MARTINELLI
Bauunternehmung
Gipsergeschäft
Tel. 081 833 39 25 info@martinelli-bau.ch
Fax 081 833 92 90 www.martinelli-bau.ch

Ein Sieg heute Abend ist für St. Moritz Pflicht

Am frühen Mittwochmorgen um 2.40 Uhr sind die St. Moritzer von ihrer Auswärtspartie in Luzern heimgekehrt. Und bereits heute Abend geht es um 20.00 Uhr mit der dritten Play-off-Partie gegen den HC Luzern weiter. Play-offs sind speziell: In jeder Partie geht es um alles oder nichts, die Belastung für die Spieler ist gross. Vor allem auf dieser Stufe, wo praktisch ausschliesslich Amateure spielen, die am nächsten Tag wieder zu ihrer eigentlichen Arbeit erscheinen müssen. Um alles oder nichts geht es für den EHC St. Moritz im wahrsten Sinne des Wortes: Gewinnen die Oberengadiner, geht es am Samstag in Luzern weiter, verlieren sie zum dritten Mal, ist die Saison zu Ende.

«Die einfachen Sachen besser machen» Damit es nicht soweit kommt, braucht es heute Abend eine geschlossene Mannschaftsleistung. Das weiss auch Jan Lony, seit der Saison 2007/08 Torhüter beim EHC St. Moritz. Am Mittwoch nach der Auswärtspartie in Luzern hat er sich freigenommen. Am Donnerstag wird der Kaufmännische Angestellte wieder im Büro sitzen, bevor es am Abend auf die Ludains zum Match geht. «Wir müssen die einfachen Sachen besser machen, die individuellen Fehler ausmerzen und unsere Chancen

besser nutzen, dann werden wir Luzern heute Abend schlagen», ist Lony überzeugt.

Druck auf der ganzen Mannschaft

Der Torhüter steht in der Wahrnehmung der Zuschauer immer im Mittelpunkt. Er ist es, der mit starken Paraden sein Team im Spiel hält, auf der anderen Seite kann ein Fehlgriff fatal sein. In den Play-offs sowieso, und wenn die Partien so eng sind wie jetzt gegen Luzern, erst recht. «Das ist sicher speziell, und ich bin mir dessen auch bewusst. Trotzdem versuche ich Spiel um Spiel zu nehmen und nicht daran zu denken, was passieren könnte», sagt Lony. Er sieht den Druck auch nicht alleine bei sich. «Den spürt die ganze Mannschaft. Schliesslich haben wir das ganze Jahr trainiert, um am Schluss in den Play-offs zu stehen.» Mit seiner persönlichen Leistung ist der La Punter bisher zufrieden. Aber nicht nur mit seiner. «Ich denke, wir haben bis jetzt als Team eine gute Saison gespielt», sagt der 22-Jährige, der vom CdH La Plaiv über Zernez nach St. Moritz gestossen ist.

Ausgeglichene Serie

Auch wenn der HC Luzern mit 2:0 führt: Entschieden ist noch nichts. Der letzte Sieg

in einer Play-off-Serie ist der schwierigste. TK-Chef Andri Casty hofft darum, dass der EHC St. Moritz heute Abend auch einmal das Glück des Tüchtigen hat. «Die Serie ist sehr ausgeglichen und kann immer noch auf unsere Seite kippen», ist er überzeugt. Gespielt wird definitiv auf der Ludains: Die sibirische Kälte, die am Dienstag ein Spiel kaum zugelassen hätte, ist abgezogen.

Reto Stifel

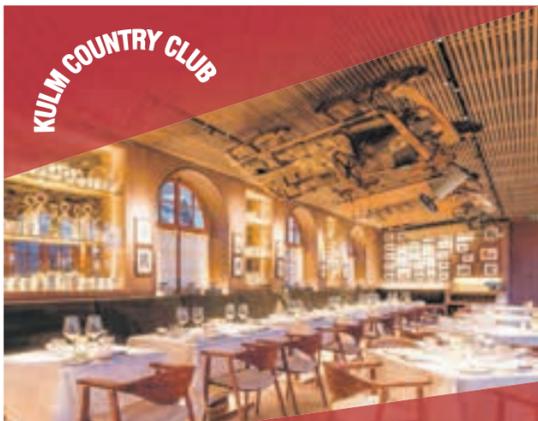
Malergeschäft
Oskar Kleger AG
St. Moritz
malt, tapeziert, renoviert auch für Sie!
Telefon 081 833 18 17



RUDOLF EICHHOLZER
Werkzeug Haushalt
St. Moritz
Tel. 081 833 49 50
Fax 081 833 36 70
Schlüsselservice · Tierartikel ·
Hunde- und Katzenfutter
Telefon 081 833 83 80

100 Jahre
EHC St. Moritz
NEUERSCHEINUNG
Das Buch kann über
puck@ehcstmoritz.ch
oder per Bestellformular auf
www.ehcstmoritz.ch
bestellt werden.

KULM COUNTRY CLUB



*Welcome to a
St. Moritz legend!*

Türen auf im Kulm Country Club - dem authentischen und innovativen Szene-Restaurant im Kulm Park mit Bar im Alpinen Stil und grosszügiger Sonnenterrasse.

Erleben Sie unsere moderne, leichte Qualitätsküche mit lokalen, frischen Zutaten zum entspannten Lunch, Kaffee und Kuchen oder Dinner.

Immer mittwochs bis sonntags.
12.00 - 14.00 h & 19.00 - 21.00 h, Bar: ab 12.00 h.

countryclub@kulm.com
T +41 81 836 82 60 · Via Veglia 18 · St. Moritz

**BUTLERA
ROMINGER
MOBIL**

**Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per
sofort oder nach Vereinbarung
Schreiner (100%)**

Ihre Aufgaben
Die Herstellung anspruchsvoller Schreinerarbeiten nach Plan mit allen gängigen Materialien wie Massivholz, Furnier, Holzwerkstoff, Kunststoff, Glas und Metall etc.

Ihr Profil

- abgeschlossene Ausbildung als Schreiner
- gute Kenntnisse in der Furnier- und Massivholztechnik
- Fachkompetenz und Freude an Vielseitigkeit
- selbständige, zuverlässige und sorgfältige Arbeitsweise
- Sprachkenntnisse: Deutsch und Italienisch

Wir bieten Ihnen

- ein spannendes Aufgabengebiet mit einmaligen Projekten im gehobenen Qualitätsbereich
- fortschrittliche Arbeitsbedingungen in einem zeitgemässen Arbeitsumfeld mit einem motivierten Mitarbeiterteam

Wir freuen uns auf Ihr vollständiges Bewerbungsdossier.

Nicole & Mathias Rominger
Via Maistra 246, 7504 Pontresina
info@rominger.ch

kult. kultur. hochkultur.

HOTEL LAUDINELLA **HOTEL REINE VICTORIA**

So, 04. März Chamonna Hütte	Table d'hôte – Militärküche Cordula Seger im Gespräch mit Felix Schlatter und Christian Schwager, Fotograf und Autor des Buchs «Falsche Chalets».	18.30 Uhr
Fr, 09. März Reine Victoria	Theater Impro-Match Krönung der Improvisations-Könige des Engadins.	20.30 Uhr
Do, 15. März Fr, 16. März Reine Victoria	Jazz@Reine Victoria – Neele & Sound Voyage Die junge Sängerin entführt in Welten voller Rhythmus, Lyrik und Klangreichtum.	17.30 Uhr 20.30 Uhr
Sa, 17. März Reine Victoria	Poetry Slam-Show Ein Abend voll mit fantastischen Texten, mal wild performt, mal sanft geflüstert!	20.30 Uhr
Mi, 21. März Reine Victoria	Das Engadin leben Cordula Seger im Gespräch mit Silvio Margadant.	20.30 Uhr
Fr, 23. März Reine Victoria	Bibi Vaplan & Band Cler cler – So klingt es, wenn Bibi klar sieht.	20.30 Uhr
29. – 31. März Reine Victoria	Abrazo Tango Tage Konzerte, Kurse, Milongas mit DJ und Orchester Programm, Preise, Anmeldung: www.laudinella.ch	
Sa, 31. März Reine Victoria	Abrazo Tango des Überlebens – Musiktheater von Alexandra Prusa Das dramatische Tagebuch einer Nord-Süd Emigration in Wort, Lied und Tanz.	20.30 Uhr

Herzlich willkommen!

Mehr: www.laudinella.ch
Reservation: T +41 81 836 06 02 oder kultur@laudinella.ch



GASTHAUS KRONE
Superior-Hotel am Inn. Seit 1565.

Wir suchen für unser mit 15 Punkten Gault Millau und vom Michelin ausgezeichnetes Restaurant ab Mitte Juni bis Mitte Oktober 2018:

2 Chef de Partie (m/w)
1 Commis de Cuisine / Jungkoch (m/w)
2 Servicefachangestellte (w)

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufslehre, gute Fachkenntnisse, Teamfähigkeit und hohe Leistungsbereitschaft. (Deutsch Muttersprache oder sehr gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung.) Wir bieten eine abwechslungsreiche Aufgabe unterstützt, von einem dynamischen Team. (Schöne Personalunterkünfte vorhanden.)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto und Zeugnissen, die Sie uns auch per Mail zustellen können.

Gasthaus Krone, Sonja und Andreas Martin
Via Cumünela 2 | CH-7522 La Punt | info@krone-la-punt.ch | www.krone-la-punt.ch

re urmo
OBERENGADIN

Baselgia evangelica-refurmeda Engiadin'Ōta
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberengadin

Seit einem Jahr sind wir als eine grosse Kirchgemeinde im Oberengadin unterwegs.

Nun sind wir in einem Prozess der Konzeptentwicklung daran, eine vielfältige Richtung für ein attraktives, effizientes und flexibles kirchgemeindliches Leben miteinander zu gestalten.

Wir laden unsere Mitglieder sowie eine interessierte Öffentlichkeit zu einer

Zukunftswerkstatt
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberengadin

Dienstag, 20. März 2018, 16:30-20:30 Uhr
im Hotel Laudinella in St. Moritz

ein, sich in diesen Prozess einzubringen, mitzudenken und in einem kreativen Umgang gemeinsam zu gestalten.

Wir freuen uns, mit vorauseilendem Dank, auf Ihre bereichernde Beteiligung.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberengadin
admin@refurmo.ch Tel. 081 836 22 23

**Neues
zwischen
Maloja,
Müstair und
Martina**

Engadiner Post
POSTA LADINA

**MAISEDA
MIT GILBERT STÖHR**
AM 8. UND 9. MÄRZ 2018
IM RESTAURANT KLARER
IN ZUOZ



Es freut uns, Ihnen mitzuteilen, dass Gilbert Stöhr wieder an oben genannten Daten in unserem Hause seine Highlights präsentiert. Sie in unserem Hause verwöhnen zu dürfen, erfreut uns sehr, und gerne nehmen wir Ihre Tischreservation entgegen.

Rita Klarer Hotel-Restaurant Klarer in Zuoz
081 854 06 06
info@klarere-zuoz.ch

UND AM 10. MÄRZ 2018
PASTA-ABEND FÜR MARATHÖNLER
«MARATHON-TELLER»

 **@engadinerpost**

Anwalts- und Notariatsbüro in St. Moritz sucht per 1. Juni 2018 oder nach Vereinbarung eine

Sachbearbeiterin 100%

Ihre Aufgaben:

- Sekretariatsarbeiten (Empfang, Telefondienst)
- Allgemeine administrative Arbeiten (Korrespondenz- und E-Mailverkehr)
- Notariatswesen: Führen der Notariatsbücher für Beglaubigungen und Beurkundungen
- Betreuung von StWEG's und selbständiger Verkehr mit Klienten
- Verschiedene kanzeleiinterne Arbeiten

Ihr Profil:

- Kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung
- Erfahrung in Rechnungswesen von Vorteil
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Gute Kenntnisse der italienischen sowie englischen Sprache
- Gute Kenntnisse in MS-Office
- An selbständiges Arbeiten gewöhnt
- Kontaktfreudig sowie gepflegtes, sicheres und sympathisches Auftreten

Unser Angebot:

- Vielseitige Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Mitarbeit in einem gut funktionierenden und aufgestellten Team

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und erwarten gerne Ihre Bewerbungsunterlagen.
C 176-813490, an Publicitas S.A., Postfach 1280, 1701 Fribourg

Osterangebot

Aktion 2 für 1

(Zwei Inserate, Sie bezahlen aber nur eines)

Ohne Immobilien und Stellen.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Diese Sonderseite erscheint am **20. und 27. März 2018**.
Inserateschluss ist am Mittwoch, 14. März 2018.



Gerne beraten wir Sie ganz unverbindlich.

Gammeter Media Werbemarkt
Via Surpunt 54 | 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch



Todesanzeigen und Danksagungen in der «Engadiner Post/Posta Ladina» aufgeben

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Stradun 404, Telefon 081 861 60 60.

Falls Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln:
werbemarkt@gammetermedia.ch

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

CUMGIÀ

Commass e trists staina tour cumgià da noss conscolar e scolar

Silvano Tschenett

6 mai 2004 - 25 favrer 2018

Adüna, cur cha no discurren da tai, croudan razs da sulai in nossas ormas. Aint in noss cours at tgnain abratschà - uschè sco cha tü mai nu füssast i.

Als confamigliars giavüschaina da cour blera forza.

SPC/HPS Zernez
conscolaras e conscolars
collavuraturas e collavuratur
Giuvaulta
Center da pedagogia curativa
7405 Rothenbrunnen

Il funeral ha lö venderdi, als 2 marz 2018 a las 14.00 h illa baselgia da l'Ospiz a Müstair.

In memoriam

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind.

Erinnern auch Sie die Leserinnen und Leser der EP/PL in kurzen Worten und mit einem schönen Bild an einen verstorbenen Verwandten oder guten Bekannten.

Texte und Fotos sind erbeten an redaktion@engadinerpost.ch oder per Brief an Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.

Wir nehmen Abschied von

Gret Steinlin-Scheitlin

21. 3. 1921 – 22. 2. 2018

Im hohen Alter von fast 97 Jahren hat sich ihr Lebenskreis geschlossen. Traurig lassen wir sie gehen, unsere Liebe begleitet sie.

Heinrich Steinlin und Vreni Loosli
Ursula und Niklaus Völke-Steinlin
Marianne Blum-Steinlin und Paul Blum
Margit Steinlin-Masoner

Andreas und Jaqueline, Thomas und Sonja, Rainer und Angie, Urs und Claudia
Annette und Arne, Annik und Tim, Martin und Angela, Nina und Michael

Svenja, Lionel, Laurin, Xavier, Anya, Yana,
Niculin, Katinka, Noah, Malia

Die Abschiedsfeier findet am Montag, dem 5. März 2018, um 16.00 Uhr in der Einsegnungshalle auf dem Hauptfriedhof Freiburg statt.

Mein Eintritt, mein Ausgang, soll von Dir,
Gott, gesegnet sein.

Engadiner Lebensweisheit



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

Der Blog der Engadiner Post



blog.engadin.online

Bio – nicht nur Müesli und Dinkelkörner

Das Geschäft mit der «grünen Verantwortung» ist längst keine Modeerscheinung mehr

Das Angebot an Bioprodukten stieg in den vergangenen Jahren rasant an. Mit ihm nahm auch das Interesse der Kunden zu. Vor 27 Jahren öffnete in St. Moritz der erste Bioladen, zu einer Zeit, als «Bio» noch niemandem ein Begriff war.

MIRJAM BRUDER

«Der Bio-Markt hat sich in den vergangenen Jahren sehr stark verändert», weiss Simone Fahrni. Sie hat das Fahrni Reformhaus vor 27 Jahren eröffnet und somit biologisch produzierte Waren ins Tal brachte, als «Bio» noch gar kein Thema war – und wenn, dann in Verbindung gebracht wurde mit Wollsocken, Birkenstocksandalen und einer ideologischen Grundhaltung. Sie erinnert sich: «Am Anfang war es gar nicht einfach, weil niemand etwas mit dem Begriff «Bio» anfangen konnte.» Der Markt hat sich dann aber in all den Jahren stetig entwickelt.

Bio liegt weiterhin im Trend

Einerseits, weil immer mehr Produkte biologisch hergestellt wurden, andererseits, weil die Menschen immer bewusster leben und wissen wollen, was sie kaufen und essen. Dazu kamen bald einmal die Veganer und die Allergiker mit einer Glutein- oder Laktoseintoleranz», führt sie aus. «Bio boomt mittlerweile, denn die Menschen übernehmen Selbstverantwortung» Und sie stellt fest, dass das Interesse bei den Jungen angestiegen ist.

«Das ist eine neue Generation, die sich allgemein intensiver mit der Gesundheit befasst, vor allem auch mit der eigenen.» Heute geht Fahrni in Pen-



Simone Fahrni (rechts) hat jahrelang die Kunden in ihrem Geschäft, dem Fahrni Reformhaus, beraten. Heute übergibt sie den Bioladen nach 27 Jahren an ihre Nachfolgerin Natascia Sossi (links).
Foto: Mirjam Bruder

sion und übergibt das Geschäft. Ihre Nachfolgerin Natascia Sossi bestätigt Fahrnis Wahrnehmung. «Die Kunden fragen allgemein immer mehr nach gesunden Nahrungsmitteln – Bio ist und bleibt die Zukunft.»

Die 44-Jährige ernährt sich selbst von biologisch produzierten Lebensmitteln und konnte deshalb Medikamente absetzen. Fahrni hat fast ausschliesslich Bioprodukte in ihrem Haushalt. «Vom Waschmittel über Kosmetika – ausser

den roten Abfallsäcken, die gibt es ja noch nicht in Bio-Qualität», fügt sie lachend hinzu.

Teurer, aber hochwertiger

Die unterschiedlichsten Artikel stehen in den Regalen ihres Reformhauses, die sie bei zertifizierten Bio-Partnern bezieht – von Gewürzen, Ölen, Säften über Mehl, Müesli und Pasta bis zu frischem Obst und Gemüse sowie Kosmetika. «Es gibt kein Produkt, das bei unseren Kunden mehr oder weniger gefragt ist – es

wird aus dem gesamten Sortiment eingekauft.» Im Unterschied zu anderen Bioläden oder Reformhäusern, zu solchen in Städten beispielsweise, unterliege das Geschäft den saisonalen Schwankungen im Engadin. Und profitiere von zahlreichen Zweitwohnungsbesitzern, die während ihrer Ferien bei Fahrni einkaufen. «Diese sind jeweils sehr erstaunt und gleichzeitig dankbar, dass es in St. Moritz ein solches Angebot gibt, sie erwarten dies nicht.» Sossi wird die Philosophie von Fahrni weiterführen. Was

Bio-Lebensmittel

Als Bio-Lebensmittel werden Lebensmittel aus ökologischer Landwirtschaft bezeichnet. Diese Produkte müssen aus ökologisch kontrolliertem Anbau stammen, dürfen nicht gentechnisch verändert sein und werden ohne Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln, Kunstdünger oder Klärschlamm angebaut. Bio ist ein gesetzlich geschützter Begriff. (mb)

sie verändert, ist die Einrichtung des Geschäfts, das Logo und den Namen. Neu wird der Bioladen «Bio Natur» heissen. Sie weiss, dass die höheren Kosten im Vergleich zu konventionellen Produkten viele Menschen abschrecken. «Der Aufwand ist beim Anbau einfach höher. Es lohnt sich aber, dieses zusätzliche Geld auszugeben», findet sie. «Denn wer gesund lebt und auf seine Ernährung achtet, muss weniger zum Arzt und spart so wieder Kosten.» Fahrni stimmt zu, dass es wichtig ist, gut zu essen. «Mir ist es ein grosses Anliegen, dass die Menschen mehr darauf schauen, was und wo sie einkaufen – dass sie wegkommen vom Fast Food und vermehrt selbst kochen.»

Coop ist kein Konkurrent

Grossverteiler wie Coop oder Migros, die seit vielen Jahren Bio-Lebensmittel und Non-Food-Artikel im Sortiment führen oder Discounter, die sich mittlerweile auch in diesem Markt bewegen, sieht sie nicht als Konkurrenz. «Wir haben die höchste Qualität an Produkten und müssen uns natürlich über eine umfassende Beratung und die Nähe zu unseren Kunden abheben.»

Mehr Zeit für kranke Menschen

Krebsliga Zeit ist eine wertvolle Ressource. Deshalb möchte die Krebsliga Schweiz am Tag der Kranken am 4. März die Menschen aufrufen, sich wieder vermehrt Zeit zu nehmen. Zeit für für kranke und beeinträchtigte Menschen, aber auch für die eigene Gesundheit. (pd)

Anzeige

SONNE
Silvaplana - St. Moritz

Attraktive Neubauwohnungen

Hochwertige und grosszügige 1.5 – 6.5 Zimmer-Wohnungen mit Ausländerbewilligung an sonniger Lage im Herzen von Silvaplana ab CHF 1.2 Mio.

Sonne Silvaplana AG
Via Maistra 19 · 7513 Silvaplana
T 081 252 88 83
www.sonne-silvaplana.ch

WETTERLAGE

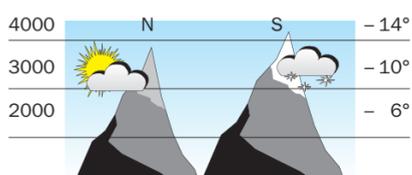
Ein Hoch über Nordeuropa hat seinen Einfluss auf den Alpenraum weitgehend eingebüsst. Ein Tief über dem Atlantik mit Zentrum nordwestlich von Spanien lenkt mildere Luftmassen aus dem Mittelmeerraum in Richtung Alpen und drängt die kontinentalen Kaltluftmassen ab.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Viele Wolken und leichter Schneefall! Von Süden her schieben sich ausgedehnte, kompakte Wolkenfelder über Südbünden. Im Bergell und im Puschlav ist mit leichtem Schneefall zu rechnen. Unergiebiges Gefloche kann auch ins Oberengadin und das Münstertal übergreifen. Im Unterengadin sollte es föhning-trocken bleiben. Aber auch im Oberengadin und im Münstertal werden die Wolken mit der Zeit etwas dünner. Im Bergell und Puschlav bleibt es dagegen ganztags trüb.

BERGWETTER

Mit lebhaftem, teils kräftigem Südwind stecken die Berge von der Bernina bis hin zum Ortler zumeist in Wolken und Nebel. Hinzu gesellt sich leichter Schneefall. Nördlich des Inn ist die Wolkendecke infolge südföhniger Effekte dünner. Im Tagesverlauf nimmt hier die Bereitschaft für Auflockerungen zu.



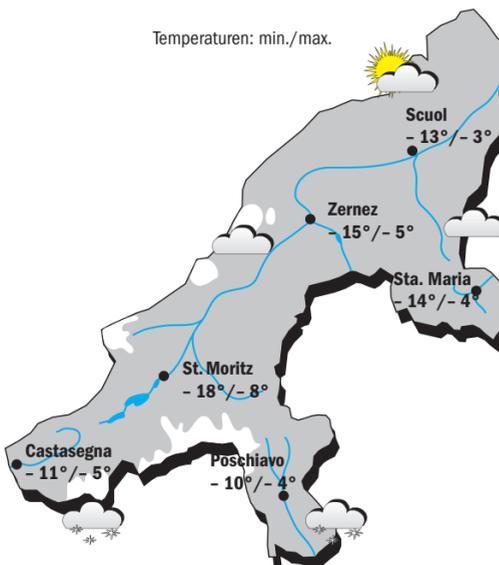
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-27°	Sta. Maria (1390 m)	-18°
Corvatsch (3315 m)	-23°	Buffalora (1970 m)	-30°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-27°	Vicosoprano (1067 m)	-14°
Scuol (1286 m)	-20°	Poschiamo/Robbia (1078 m)	-13°
Motta Naluns (2142 m)	-21°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C - 8 / 3	°C - 4 / 4	°C - 4 / 5

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -12 / -4	°C -11 / -3	°C -12 / -4

Filmvorführung in der Salecina

Maloja Morgen Freitag um 21.00 Uhr wird in Salecina in Maloja der Film «Laras Lauf» von Regisseur Niccolò Castelli gezeigt. Dieser wird an der Vorführung anwesend sein. Der Film erzählt von der Reise der Skirennfahrerin Lara Gut von St. Moritz nach St. Moritz. (Einges.)

Anzeige

WOMA MÖBEL
Wohnideen aus Samedan

Stressless® Bis 31.03.18
Aktionswochen!

Echtes Leder
Stoffpreis!
Bei allen Sofas!

Tel. 081 852 34 34
woma-samedan.ch